

Reisen und Wandern mit allen Sinnen

→ Tipp:

Wählen Sie bei Ihrem (Acrobat-)Reader im Menü unter
> Anzeige > Seitenanzeige
die Einstellungen

◆ Zweiseitenansicht

sowie

◆ Deckblatt in Zweiseitenansicht einblenden

wenn Sie die Katalogseiten als Doppelblätter betrachten möchten.

KATALOG 2021

WILLKOMMEN!



Über mich:

Ich bin Gründer und Inhaber von Erde und Wind. Ich veranstalte Reisen und arbeite als Fotograf und als Künstler.

Als Geschäftsführer des Bund Naturschutz Bildungswerks war ich lange in der ökologischen Erwachsenenbildung tätig, danach engagierte ich mich mit meinem Kommunikationsbüro für Erneuerbare Energien.

Seit 1986 konzipiere, organisiere und leite ich Reisen in die Abruzzen, die Extremadura, nach Sardinien, Sizilien, in Bayern.

Ich bin ein Orte-Sucher, der schöne Landschaften findet, um sie Ihnen zu zeigen und liebe das Zusammenspiel von Natur und Kunst.

PS

Das Foto oben entstand im September 2020, als ich mit zwei Freunden vom Tyrrhenischen zum Adriatischen Meer wanderte.

Wenn Sie nachlesen möchten, was wir auf unserer Route quer durch Italien erlebt haben, so klicken Sie auf der Erde und Wind-Seite auf:

... [reisen/a-piedi-zu-fuss-in-die-abruzen/das-notizbuch](#)



Liebe Leserin, lieber Leser,

Premiere! Der erste Katalog (und wohl auch der letzte) der ausschließlich in seiner digitalen Variante erscheint. Die Entscheidung, dem Papier zu entsagen, hat nichts zu tun damit, dass die Druckerei, zu der ich 40 Jahre lang meine Aufträge trug, leider zum Jahresende 2019 ihre Pforten schloss. Eher damit, dass das schöne Druckwerk seinen Zweck nicht erfüllen konnte. Denn kaum war im März die letzte Anmeldung eingegangen, kaum war das Reisejahr 2020 wieder ein ausgebuchtes, kam das Virus über uns und mit ihm die Unmöglichkeit des Reisens.

Ich mochte mich nur schwer damit abfinden, dass die viele Programmarbeit für die Katz gewesen sein sollte. Das Planwerk von heuer auf nächstes Jahr zu übertragen, war naheliegend. Es bedurfte »nur« des Austauschs der Kalendern und einer Antwort auf die Frage: »Darf ich dem Jahr 2021 trauen?«

Wie Sie an der Auswahl der Reisen in diesem Katalog sehen, war ich nicht ganz optimistisch. Aus heutiger Sicht traue ich dem Jahr 2021 nicht ganz. Mir schwant, dass sich die Virusplage noch ein wenig hinziehen wird, Impfung hin oder her.

Das Reisejahr beginnt Ende Mai

Und weil die Rückabwicklung von Reisen nicht nur eine fiese und frustrierende Angelegenheit ist, zudem viel Arbeit und durchaus auch Kosten verursacht, möchte ich nicht wiederholen müssen, was heuer im Frühling und Frühsommer wochenlang notwendig war: Alle gebuchten Leistungen bei meinen Partnern an allen Reisezielen wieder zurück zu geben, Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, abzusagen, die angezahlten Beträge zurück zu überweisen oder Gutschriften und Gutscheine zu erstellen und zu versenden.

Deswegen wird das Erde und Wind-Reisejahr erst Ende Mai und Mitte Juni mit den beiden Abruzzen-Jubiläumsreisen beginnen. Dann folgen Ilz und Oberpfalz, im September nochmals die Abruzzen und im Oktober ist Sizilien geplant, vorbehaltlich zustande kommender Flugverbindungen.

Alle diejenigen, die sich mehr Optimismus gewünscht haben, bitte ich um Nachsicht, den Verständigen danke ich für ihre Bereitschaft, sich mit dem Unangenehmen zu arrangieren. Erst 2022 wird es wieder einen papierenen Katalog mit *allen* Zielen geben — von El Hierro bis Sardinien.

Digitales Geschenk

Ein, zwei Vorteile hat der digitale Katalog. Die hohen Kosten für Herstellung und Versand werden eingespart und die Jahresübersicht darf über ihre Struktur hinauswachsen. Die Sonderseiten zur Ausstellung »Transumanza«, die Sie auf den Seiten 14 bis 21 finden, ließen sich normalerweise nicht unterbringen.

Betrachten Sie die Bilderstrecke als kleine »digitale« Gabe und als Einladung, die Ausstellung zu besuchen. Vielleicht im November bei der Vernissage im Waldgeschichtlichen Museum in St. Oswald, einer Einrichtung des Nationalparks Bayerischer Wald. Das genaue Datum dieser Veranstaltung, weitere Informationen zu den Reisen und was sich sonst noch tat und tut bei Erde und Wind, finden Sie auf unserer Webseite oder erfahren Sie durch den Newsletter, der nicht oft, aber immer wieder erscheint und den Sie gerne anfordern dürfen, wenn Sie ihn noch nicht bekommen.

Seien Sie wohl auf, bleiben Sie gesund und freuen Sie sich auf die Zeit »danach«, wenn wir unser unfreiwilliges »Sabbatical«, unsere ungeplante »Klausur« überwunden haben. Vielleicht sind wir sogar — Entsagen hin oder her — in der einen oder anderen Hinsicht reicher geworden.

Bis bald, mit herzlichen Grüßen

Ihr Herbert Grabe

Unsere Reiseziele und Wanderungen 2021:

ABRUZZEN – REISE IN DAS WILDE HERZ ITALIENS

Wanderungen in der Majella und im Gran Sasso

Die Jubiläumsreise hat ein außergewöhnliches Programm. Neben den Wanderungen in beeindruckenden Landschaften speisen wir in Lieblingsrestaurants und besichtigen herausragende romanische Kirchen. Es ist ein speziell für diesen Anlass entworfenes Programm mit Höhepunkten aus 25 Jahren Abruzzens-Reisen. Aufgrund der großen Nachfrage zwei Termine.

1. Termin: (Pfingst-)Sonntag, 23. Mai bis Freitag, 04. Juni 2021
2. Termin: Sonntag, 13. Juni bis Freitag, 25. Juni 2021

Seite 4–6



Seite 8–9



DIE SCHWARZE ILZ UND IHRE OHEN

Wanderung von Passau zum Lusen im Nationalpark Bayerischer Wald

Wir folgen dem Wildfluss Ilz und ihren Ohen von der Dreiflüssestadt zu den Kammlagen des Bayerischen Waldes. Neben den zauberhaften Wanderungen ist es ausgesuchte Kultur, die uns erwartet. Unser Quartierort, Schloss Fürsteneck, bezaubert nicht nur durch seine Lage.

Sonntag, 04. bis Freitag, 09. Juli 2021

OBERPFALZ

Barock, Basalt und tausend Gumpen

Der Naturraum von Steinwald und Stiftland in der nördlichen Oberpfalz ist reich an Kostbarkeiten und Höhepunkten der Kultur und Natur. Es ist eine Reise, die Kunst und Natur auf besondere Weise vereint und in kaum bekannte Landschaften von erhabener Schönheit führt.

Sonntag, 22. bis Samstag, 28. August 2021

Seite 10–11



Seite 12–13



ABRUZZEN – BERGE, BUCHEN, BÄREN

Wanderungen im Nationalpark Abruzzens und im Sirente-Gebirge

Zuerst wandern wir durch die Gebirgslandschaften des Nationalparks Abruzzens, Latium und Molise, bevor wir das Sirente-Gebirge erkunden. Eine opulente Reise zu Natur- und Kulturschätzen in den schönsten Landschaften Europas.

Sonntag, 05. bis Mittwoch, 15. September 2021

SIZILIEN

Die Insel in der Mitte des Meeres

Zwei Landschaftsräume, Palermitana und Monti Iblei und zwei Städte, Palermo und Siracusa. Eine aufwändig vorbereitete Reise, die ständig neue Eindrücke bietet. Prächtiger Barock, mächtige Natur, Geschichte und Geschichten. Touren zu Bergen, in Schluchten, am Meer. Ein opulenter Streifzug über die größte Mittelmeerinsel.

vorauss. (abh. v. d. Verkehrsverbindungen) Dienstag, 19. bis Freitag, 29. Oktober 2021

Seite 14–16



VORSCHAU 2022 (voraussichtliche Termine, soweit bekannt)

EL HIERRO 06. bis 17. März 2022 | **EXTREMADURA** 27. März bis 03. April 2022

SARDINIEN 05. bis 15. Mai 2022 | **ABRUZZEN** 05. Juni bis 16. Juni 2022

ILZ 03. bis 08. Juli 2022 | **Oberpfalz** 21. bis 27. August 2022

ABRUZZEN

Die Abruzzien sind ein Juwel und du verstehst es wirklich, einem Land und Leute näher zu bringen.

”

Ulrike S., Regensburg

Jubiläum
25 Jahre und
60 Reisen in die
Abruzzien

Reise in das wilde Herz Italiens

Im ersten Teil der Reise machen wir uns auf Wanderschaft durch die Gebirgslandschaften des Parco Nazionale Majella – zu Eremiten, romanischen Kirchen, durch mächtige Bachtäler, über frühlingsblühende Wiesen und zu wilden Bergen. Dann beeindruckt das Gran Sasso-Gebirge durch seine Weite und seine grandiosen Dimensionen. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge; sie dominieren den Norden der Abruzzien. Südlich dieser Gipfel liegt die Hochebene des Campo Imperatore. Sie dehnt sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite aus. Neben den vielfältigen Landschaften auf unseren abwechslungsreichen Wandertouren besichtigen wir Bergdörfer wie Santo Stefano di Sessanio und genießen das Leben in Castel del Monte, unserem Quartiersort.

Die Jubiläumsnote: Wir wollen in fünf Lieblingsrestaurants speisen und begehen diese kulinarischen Tage auch als Kunsttage — es liegen außergewöhnlich schöne romanische Kirchen auf unserer Strecke. An den übrigen Tagen wandern wir ganztägig, doch an den Kunst- und Kulinariktagen warten meist nur leichte und kürzere Touren, manchmal auch nur Spaziergänge auf uns. An einem Tag ist im »Chiostrò del Comune« in Bucchianico ein kleines Konzert der »Armsica Fara San Martino« geplant. Wir werden einige unserer Freundinnen und Freunde, die Erde und Wind seit fast dreißig Jahren begleiten, in den Abruzzien treffen und dabei haben.

Anreise

So, 23.05./13.06.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 09:15h, oder **München**, Hauptbahnhof, Bushaltestelle vor dem Ausgang an der Nordseite beim S-Bahn-Zugang, 11:00h. Abfahrt von München nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Ankommen!

Mo, 24.05./14.06.

Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der besonderen Landschaften der Abruzzien. Seit die Eisenbahntrasse landeinwärts versetzt wurde, führt ein Wanderweg an der Küste entlang und verbindet mehrere Naturschutzgebiete. Wir kreuzen ihn, um den **Trabocco**, den Ort unseres Mittagessens zu erreichen. Seit alters her wurde an die-

ser Küste auf besondere Weise Fischfang betrieben. Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen. Balken sind mit Tauen verbunden, Netze warten auf ihren



Einsatz. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte

und wir vertrauen uns **Maria** und **Rinaldo** an, die Fischers- und Wirtsleute zugleich sind. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Adriaküste, in dem wir über den Wellentafeln. Am fortgeschrittenen Nachmittag erinnern wir uns an unser weiteres Ziel. So fahren wir ins Land hinein und besichtigen mit der Kirche **S. Tommaso** die erste Kirche der Reise. Der Architrav über dem Mittelportal zeigt berühmte Plastiken, im Inneren sehen wir eine »Heilige Säule«. Kurze Zeit später erreichen wir **Caramanico Terme**, beziehen die Zimmer und lassen den Tag ausklingen.

Essen und Kunst. Übernachtung im Hotel in Caramanico Terme (5 Übernachtungen).

Im Tal der Eremiten Di, 25.05./15.06.

Der **Orfento**: Kurz ist das Flüsschen, mächtig sein Tal. An der Eremiten des heiligen **Onofrio** werden wir spüren, was das Leben in der Einsiedelei nicht entbehren musste: Das Land, den Wind, das Wasser, die Tiere des Waldes und die Vögel am Himmel. An Wasserfällen vorbei und entlang beeindruckender Schluchtwände geht es zurück nach **Caramanico**.

Gehzeit 6 h / Auf- 400 / Abstiege 670 m / 3 St. / Abendessen im Restaurant in S. Eufemia.

Lesesteinarchitektur

Mi, 26.05./16.06.

Zwei Hügel, die das steinerne Erbe der uralten Hirtenkultur Mittelitaliens auf beeindruckende Weise bewahren. Das Ensemble der Schäferhäuser an den Felsen des **Colle della Civita** ist von einer Einfriedung aus Steinen umgeben und wirkt festungsähnlich. Auch auf dem Höhenzug des **Colle dell'Astoro** stehen Steinhäuser, sie wirken wie ein archaisches Dorf und wir staunen über die Baukunst vergangener Zeiten. Wir kehren im **Agriturismo Tholos** bei Roccamorice ein. Mit **Gabriele, Paola** und ihren Töchtern sind wir schon seit Mitte der neunziger Jahre verbunden. Ihre Küche ist eine hervorragende Mischung aus Respekt vor den Traditionen abruzzesischer Rezepte und der Lust, sich auf neues Geschmacksterrain zu begeben.

Wandern und Essen. Gehzeit 4,5 h / Auf 320 m / Ab 370 m / 3 St.



ersten Jahrtausend wurde das ehemalige Kloster auf einer Insel im **Pescara-Fluss** gegründet. Wie die meisten sehr alten christlichen Orte in den Abruzzen geht es auf pagane

ruine S. Maria del Monte.

Gehzeit 4 h / Auf 250 m, Ab 120 m / 2-3 St. / Übernachtung im Hotel in Castel del Monte (5 Übernachtungen). Abendessen im Hotel

Reichtum der Bergwelt

So, 30.05./20.06.

Zunächst steht **Sulmona**, die Geburtsstadt **Ovids**, auf unserer Agenda. Wir schnuppern die städtische Atmosphäre, bevor wir in **Pacentro** zu Mittag essen. **Carmine Cercone** hat seine **Taverna dei Caldora** zu einem der Spitzenrestaurants in den Abruzzen gemacht. Von Slowfood stammt nicht nur das Motto des Tages, sondern auch das weitere Zitat über die Familie Cercone: »Sie hält standhaft die von Ackerbau und Viehzucht geprägte Identität ihrer Küche hoch«. Der

Abschied wird uns schwer fallen. Danach geht es in eine auch von uns selten besuchte Kirche. **San Pietro ad Oratorium** im Flusstal des **Tirino** hat großformatige Fresken, ein Ziborium und das mythenumwobene Arepo-Quadrat bewahrt. Ihr erstes Zeugnis stammt aus dem Jahr 752. *Essen und Kunst* →

Kultstätten zurück (Casa d'Oro). Danach werden wir im Dorf **Bucchianico** erwartet. Ein Konzert der »Arsmusica Fara San Martino« im historischen Ambiente als Auftakt. Das Ristorante der Familie **Ferrara** gehört zu unseren Lieblingslokalen. Vor allem wegen **Assunta**, Köchin und Patronin, und **Claudio**, dessen agiler Geist über allen



Thymianduft Do, 27.05./17.06.

Wenige Meter abseits des Hotels verläuft der Weg in die **Orfentoschlucht**, in der wir heute nur den Bach überqueren und wieder hinauf nach **Deontra** steigen. Die Palette der Eindrücke ist verschwenderisch, die Landschaft atemberaubend. So lassen wir uns Zeit und genießen die Eindrücke. Entlang unseres Weges sehen wir Lesesteinhäuser (Capanne in pietra a secco), schreiten über steingesäumte Agrarflächen und haben (bei gutem Wetter) eine Fernsicht, die bis zur **Adria** und zum **Gran Sasso** reicht. In offener Landschaft mit spektakulären Panoramen wandern wir zu einer weiteren spektakulären Schlucht, in der die Eremiten, welche dem heiligen **Bartolomeo** gewidmet ist, unter einem Felsvorsprung liegt.

Wandern und Kunst. Gehzeit 6 h / Auf 510 / Ab 300 m / 3 St. / Abendessen im Agriturismo in Deontra

Disziplinen schwebt. Wir eröffnen unsere Speisenfolge in der Cantina, die der Architekt **Giuliano Di Menna** restaurierte. Ein Gang durch den Centro Storico des reizvollen und hoch über der Landschaft gelegenen Ortes wird den Tag abrunden. *Kunst und Essen*

Annäherung an die Weite

Sa, 29.05./19.06.

Wir ziehen um, verlassen die **Majella** und nehmen Kurs auf den **Gran Sasso**. Nach dem Bezug der Zimmer in **Castel del Monte** wäre es eine einfache Übung, mit dem Bus auf die Hochebene des **Campo Imperatore** zu fahren und die ersten Schritte ohne große Umwege zu gehen. Wir folgen einer anderen Idee, die sich als Annäherung beschreiben lässt. Die Wanderung zum **Campo Imperatore** geht über die ihm vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte Cappellone**, dem **Lago di Passaneta** und an der Kloster-



Musik bei Freunden Fr 28.05./18.06.

Bei **Torre di Passeri** findet sich der sakrale Komplex von **San Clemente a Casauria**. Im

Wo der Tratturo endet

Mo, 31.05./21.06.
 Nach kurzem Aufstieg auf einem alten Tratturo schweigt unser Blick weit über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso**-Massiv (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden. Am späten Nachmittag spazieren wir durch das mittelalterliche **S. Stefano di Sessanio** (1250 m).
Gehzeit 4h / Auf 400 m / Ab 150 m / 2-3 St., Abendessen im Ristorante in Castel del Monte

Das alte Dorf Di, 01.06./22.06.
 Heute erkunden wir den alten Ortskern: Die Räume des Heimatmuseums von **Castel del Monte** sind auf verschiedene



Häuser im antiken Borgo verteilt. Abends essen wir in der **Osteria del Lupo** in Castel del Monte. **Stefano d'Angelo** ist hochgeschätzter Koch, den Rezepten und Produkten der Region verpflichtet und seit Anbeginn unserer Gran Sasso-Reisen unser Partner. *Kunst und Essen*



Verborgenes Tal Mi, 02.06./23.06.
 Der Weg vom **Rifugio Ricotta** in die Landschaft **La Zingarella** um den **Colle Arcone** präsentiert ein Mosaik von Laubmischwald mit breiten Lichtungen und blühenden Wiesen mit schöner Aussicht. Es sind die Blicke auf den östlichen Teil der **Gran Sasso-Kette**, die diesen Parcours besonders machen. Unvermittelt taucht die Ebene des **Voltigno-Tals** auf und verzaubert uns mit weichen Wiesen und Wäldern – ein abwechslungsreicher Rundweg mit typischen Landschaftselementen der Abruzen.
Abendessen im Hotel

DIE AUSWAHL DER LIEBLINGS-RESTAURANTS bedeutet zunächst, es wird 2021 gelingen, diese fünf in einem Jahr im Rahmen einer Reise zu präsentieren — sonst ist das aus mannigfaltigen, vor allem organisatorischen, Gründen kaum möglich. Es musste dafür eine eigene Reise entstehen. Bitte wundern Sie sich jedoch nicht, wenn Speisen, Rezepte und Aromen in den Gasthäusern an den weiteren Tagen Schritt zu halten versuchen.

DIE WEINE DER ABRUZZEN sollen am vorletzten Abend gewürdigt werden. Vielleicht ist Christian Thoma, Weinkenner, -liebhaber und -händler (»Cum Tempore«) in Regensburg mit von der Partie. Er kredenzt, wir genießen.

Rückreise
 Do, 03./Fr. 04.06. sowie 24./25.06.
 Rückfahrt über **Südtirol**, Abend zur freien Verfügung.
Übernachtung in Auer.
 Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h

Von oben und von rechts:
 (Seiten 4/5 Schlucht auf dem Campo Imperatore, Gran Sasso: Stiefmütterchenblüte vor Monte Pre-na, Mittagsgesellschaft auf dem Trabocco, Fresko in S. Pietro ad Oratorium, Majella: über dem Valle S. Spirito (Ginsterblüte), Aterno-Tal
 Seite 6: Eremo S. Bartolomeo, Antipasto im Agriturismo Tholos (Pecorino, Honig, Böhnchen, Walnuss, Olivenöl)
 Seite 7: Purpurknabenkraut

Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/abruzen/

Schwierigkeitsgrad
 min. 1 / max. 3



REISETERMINE

- So., 23.05. – Fr., 04.06.2021
 - So., 13.06. – Fr., 25.06.2021
- jeweils
 ■ 13 Reisetage ■ 12 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmstes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hin- und Rückreise in Faenza und Auer übernachten, um von Anfang an Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch, mit leichteren Varianten.



REISEPREIS
 p.P. / DZ € **1.780,-***

* Einzelzimmeraufpreis **235 €**.
 Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 5 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Caramanico Terme, 5 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte, 1 Übernachtung im 3-Sterne-Hotel in Auer. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 11 Mittags- oder Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreissicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.



„ Dies war eine ganz wunderbare Woche.

Rolf W. und Evelin H., Issum

DIE SCHWARZE ILZ und ihre Ohen

6 TA
Fluss
Gen

Von der Mündung zu den Quellen

In der Dreiflüssestadt Passau mündet die schwarze Ilz in die Donau. Sie strahlt auf langen Abschnitten noch den Zauber des Unberührten aus. Wir wollen dem Fluss folgen bis hinauf zu den Quellen im ersten deutschen Nationalpark Bayerischer Wald – von den warmen Niederungen der Donau bis hinauf zu den dunklen Wäldern des Grenzgebirges. Thema der Reise ist der „Lebensraum Ilz“ und die wunderbare Waldwildnis, in der sie entspringt. Wir wollen eine der schönsten Flusslandschaften Ostbayerns und ihre Ursprünge mit allen Facetten kennen lernen und beeindruckende Erfahrungen in den Wäldern des Nationalparks machen. Nirgendwo sonst in Mitteleuropa ist die Natur auf so großer Fläche sich selbst überlassen, kann Wildnis unmittelbarer erlebt werden, als hier. Für zahlreiche Dichterinnen, Schriftsteller und Maler war und ist der schwarze Fluss und das geheimnisvolle Waldland eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Auf den Spuren von Emerenz Meier, Heinz Theuerjahr und anderen werden wir auch Streifzüge durch ein vielfältiges künstlerisches Erbe unternehmen und wie immer Dichter und Kulturkundige dabei haben.

Begrüßung über dem Fluss So, 04.07.

Sie kommen mit dem Auto bis 12:00 Uhr nach Fürsteneck (und fahren mit unserem Bus nach Passau) oder reisen bis 13:00 Uhr mit dem Zug nach Passau. Dort laden wir Ihr Gepäck in den Bus und es beginnt die erste Tour, zunächst durch die Altstadt von Passau. Wir überqueren die Donau und steigen hinauf zur Veste Oberhaus, wo wir uns ein Bild von der Dreistromstadt machen. Entlang der Hochfläche und dann hinunter nach Hals geht es weiter. Auch wer eine Wanderkarte dabei hat, ist an dieser Stelle froh, dass sich der Reiseleiter auskennt, weil der Flusslauf wegen seiner zwei parallelen Schleifen fürchterlich verwirrt. Nach dem Triftstollen und der Triftsperrle kommen wir zur Oberilzmühle. Die Spiegelbilder des Stausees begleiten uns bis zur Mausmühle. Der Weg windet sich höher, führt über die Gleise der Ilztalbahn, dort wartet unser Bus und bringt uns zum Schloss Fürsteneck. Nach dem Bezug der Zimmer speisen wir hier zu Abend.

Gehzeit 3,5 h / Aufstiege (Auf) 150 m, Abstiege (Ab) 70 m / 2,5 Stiefel (St.) / Abendessen in der Schlossgaststätte Fürsteneck am Sonntag, Dienstag und Donnerstag, am Montag in Perlesreuth (einschließl. Kaffeetrinken) und am Mittwoch in Schiefweg.

Ich sah den Wald im Sonnenglanz

Emerenz Meier

Perle(n)

Immer nur Ilz würde süchtig machen – wir beugen vor und wandern zunächst die Wolfsteiner Ohe hinauf. Der weit und breit größte Nebenfluss der Ilz rauscht unterhalb des Schlosses. Im Übrigen fließen viele Ohen in die Ilz und die Bestimmung des maßgeblichen Ilz-Quellbaches ist ob ihres riesigen Zuflussfächers kein leichtes Unterfangen. Unsere heutige Route führt durch kostbare Flusslandschaft, in der Perlmuschel und Fischotter zuhause sind. Hochstaudenfluren wechseln einander ab, Erlenaue, Seggenriede, nasse Wiesen und manch dunkles »Tann«. Verborgene, wenig frequentiert, ein ökologisches Kleinod, nicht nur wegen der Auwaldreste. Unser Glück. Der Nachmittag bringt Weitsicht: Die Terrasse des Hafner-Wirtshauses in Perlesreuth gehört zu den sieben seligmachenden Plätzen in Bayern.

Gehzeit 4 h / Auf 250 m, Ab 50 m / 3 St., Abends Bustransfer nach Fürsteneck.

Vom weichen Wasser

Zurück zur Ilz, zurück zur Ilzbahnquerung: Steilufer neben uns, welliger Pfad vor uns. Alte Granitsteinbrüche erinnern uns an einstige harte Zeiten, Fischhaus kommt, dann Kalteneck; wir bleiben auf der linken

Mo, 05.07.

Flussseite. Die Nachmittagssonne lässt die Wellen glitzern und leuchten, das Licht changiert auf dem Waldboden und wirft traumschöne Schatten. Alle freuen sich auf unser Schloss, weil wir auf der Terrasse über dem Burghof einen Krug, eine Tasse, einen Teller ... Langsam, vorher geht es noch den Berg hinauf, unser Domizil liegt auf einem Felsblock. Egal. Das Leben ist schön und wenn wir oben ankommen, wissen wir, dass die Flussgötter mit uns sind. Morgens kurzer Bustransfer. Gehzeit 4,5 h / Auf 200 m, Ab 150 m, 3 St.

Ilzgewalt und Ilzerhalt Mi, 07.07.

Natürlich locken Flüsse immer auch jene, die in ihrem Wasser nur die energetischen Potenziale wie die Ilz heute aussehen würde, wären die Planungen der sechziger, siebziger Jahre realisiert worden. Der Reihe nach. Von unserem Schloss aus steigen wir hinab und





Ursprünge

Do, 08.07.

Es geht entlang der **Kleinen Ohe**, vorbei an **Martinsklause, Teufelsloch** und **Gläserner Arche** über die **Himmelsleiter** auf den markantesten Berg des Bayerischen Waldes, den **Lusen**. Wir durchqueren verschiedene Klima- und Vegetationszonen und

begegnen dem Werk des Borkenkäfers. Vom Sturm zu Boden gerissene Baumriesen ragen mit meterhohen Wurzeltellern empor. Auf den vermodernden Stämmen haben sich Sämlinge und junge Bäume eingefunden – Zeichen für den immerwährenden Entwicklungsgang der Natur. Neben uns liegt die Schatzkammer unseres Flusses, seine Quellen unterhalb des Lusens und die Filze bzw. Hochmoore des Bayerwaldes, aus denen die Ilz gespeist wird. Es sind landschaftlich prägende Höhepunkte von größter ökologischer Wertigkeit. Über das Lusenschutzhäuser, dem Künstlerdorf am Südwesthang des Lusengipfels. Wir hören und sehen Kunstgeschichte(n) im lauschigen Ambiente der Arche Theuerjahr mit weiten Blicken zu den Waldsäumen. Gehzeit 4,5 h / Auf u. Ab 450 m / 3,5 St. (leichte Variante 2,5 St), Morgens Bustransfer nach Waldhäuser, abends nach Fürsteneck



ser, dem Künstlerdorf am Südwesthang des Lusengipfels. Wir hören und sehen Kunstgeschichte(n) im lauschigen Ambiente der Arche Theuerjahr mit weiten Blicken zu den Waldsäumen. Gehzeit 4,5 h / Auf u. Ab 450 m / 3,5 St. (leichte Variante 2,5 St), Morgens Bustransfer nach Waldhäuser, abends nach Fürsteneck

Abschied

Fr, 09.07.

Es bleibt uns noch, einander, dem Fluss, dem »Wald« und den ehrwürdigen Mauern des Schlosses Adieu zu sagen. Wir können in Ruhe frühstücken, packen und am späten Vormittag bringt uns der Bus nach



Passau. Von links oben nach rechts unten: Ilz an der Dießensteiner Mühle, Wasseramsel, Blaue Prachtlibelle, Eisenhut, Weg oberhalb der Martinsklause, Blick auf die Dreiflüssestadt Passau

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3,5



REISETERMIN

- So., 04.07. – Fr., 09.07.2021
- 6 Reisetage
- 5 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Die Alleinlage des Schlosses Fürsteneck über der Wolfsteiner Ohe und seine Schlossgaststätte versprechen schöne Aussicht und Genuss. Am Montag der Reise werden wir in Perlesreuth im Hafner-Wirtshaus essen – ein besonderer Ort, von engagierten, kulturbesessenen Menschen geführt. Gleiches ist über die Mitwirkenden des Emerenz Meier-Hauses in Schiefweg zu sagen. Wichtig: Die Zimmer in Fürsteneck sind begrenzt und es gibt nur wenige Einzelzimmer. Das heißt, wenn alle Zimmer belegt sind, ist die Reise ausgebucht.

KULTURPROGRAMM

Auch 2021 ist die Schauspielerin Barbara Dorsch eingeladen (Mo). Für literarische Lesungen abends oder tagsüber ist zeitlicher Raum gegeben.



REISEPREIS

p.P./DZ

€ 850,-*

* Einzelzimmeraufpreis 150 €.

Im Reisepreis enthalten: 5 Übernachtungen in der Schlossgaststätte Fürsteneck, mit Frühstücksbuffet. 5 Abendmenüs, alle Bustransfers und Veranstaltungen im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Führungen, Steuern, Reisepreissicherungsschein. Der Reisepreis gilt ab/bis Passau.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/ilzundohen/

GE
und
USS

bewegen uns nach Norden. Sägewerke, Wirtschaften, schöne Flussufer, Triftsperrn, Burgen und Ruinen liegen auf dem Weg. Das Tal ist breit und lässt den Eichen-Hainbuchen-Wäldern ihren Platz. Der Fingerhut und das Springkraut blühen, die Falter fliegen. So könnten wir ewig gehen, doch dann kündigt ein Brausen die wohl eindrucksvollste Illszene an: wir erreichen die **Dießensteiner Leite**. Der Fluss schießt durch den Stein, dort hüpfert die Wasseramsel und aufs Neue zeigt uns das Wildwasser seine Kraft. Hier hätte ein Stausee, ein Kanal, eine Ausleitung ...? Ja, hätte. Aber der Bürgerwille war stärker. Szenenwechsel. Der Bus bringt uns nach **Ringelai** und zum Tagesabschluss durchsteigen wir die **Buchberger Leite**. Und den **Pfahl!** Ein Stollen führt durch die Quarzader. Nochmals wechseln wir den Schauplatz: Das Geburtshaus der Dichterin **Emerenz Meier** im Dörfchen **Schiefweg** bei **Waldkirchen** ist heute wieder Wirtshaus. Zudem Museum. »Born in Schiefweg« heißt sein Motto. Es erzählt die Geschichte der Auswanderung aus dem Bayer- und Böhmerwald nach Amerika. Gleichzeitig wird Emerenz Meiers Leben porträtiert und ihr eigenständiger Platz in der bayerischen Literaturlandschaft herausgestellt.

Wir beschließen den Tag in den Gasträumen des Hauses und genießen die gelobte Küche des Herrn Unterleitner. Gehzeit 4 h / Auf 400 m / 3 St., Abends Bustransfer nach Fürsteneck.



OBERPFALZ

„ Eine ganz besondere Mischung aus Wanderungen mit Naturerlebnissen, Kultur und gutem Essen.

Marliese S., Mühlacker

Oberpfalz,
der Norden
**EINZIG-
ARTIG**

Barock, Basalt und tausend Gumpen

Die Region von Steinwald und Stiftland in der nördlichen Oberpfalz ist reich an Kostbarkeiten der Kultur und Natur: Anmutig gegliederte Basaltkuppen bei Kemnath, in der nicht nur der nie ausgebrochene Vulkan »Rauher Kulm« die Blicke fängt. Die Dreifaltigkeitskirche Kappl bei Waldsassen, die ehemalige jüdische Siedlung Floss, die Graniterhebungen des Steinwalds, die Weierlandschaft zwischen der Stadt Tirschenreuth und der Marktgemeinde Falkenberg, die Waldnaab. Wir werden dem wohl schönsten Fluss der nördlichen Oberpfalz an mehreren Tagen folgen. Die Oberpfalz konnte viele faszinierende Akanthusaltäre aus der Barockzeit bewahren, die eine Art gut gehütetes Geheimnis der Region darstellen. Dabei sind sowohl die Lage der Kirchen als auch ihr Raumerlebnis außergewöhnlich. Schließlich werden wir am Grenzkamm zu Böhmen unterwegs sein. Immer wieder erwarten uns neue Panoramaplätze auf den eher leichten Wanderungen. Es ist eine Reise, die Kunst und Natur auf besondere Weise vereint und in kaum bekannte Landschaften von erhabener Schönheit führt.

Stadt, Fluss, Land So, 22.08.

Sie treffen ab 14:00 Uhr im Haus Johannisthal in **Windischeschenbach** ein (oder rechtzeitig vorher am Bahnhof und werden von uns abgeholt) und beziehen Ihre Zimmer. Um 15:30 Uhr fahren wir nach **Reuth** und **Thumsenreuth**, besichtigen die dortigen Kirchen und speisen in der »Stieglmühle« bei Waldershof zu Abend.

Kunst: **Schlosskirche** in Reuth, **St. Veit** in Thumsenreuth.

Abendessen bei Waldershof.

Übernachtung (6 Nächte bis Samstag) im Haus Johannisthal in Windischeschenbach.

Der diskrete Vulkan Mo, 23.08.

Wandern: Die Basaltkuppenlandschaft der nördlichen Oberpfalz ist wegen ihrer Geologie und Topografie erstaunlich. Wie ein gelungenes Bühnenbild breitet sie sich aus und ermöglicht Blicke, denen eine Märchenhaftigkeit eigen ist. Wir wandern vom **Armesberg** zum **Waldecker Schlossberg** und besteigen zum Abschluss den **Rauhen Kulm** mit seiner die Bergspitze flankierenden Basaltblockhalde.

Kunst: Abends **St. Michael** in Schönkirch.

Vormittags Bustransfer zum Armesberg, mittags nach Neustadt a. K., nachmittags zurück nach Windischeschenbach, vor dem Abendessen in Neuhaus nach Schönkirch. Gehzeit 5 h / Auf 200 m, Ab 350 m, 3 St.

Steinwald-Allegorien Di, 24.08.

Wandern: Der Fotograf **Günter Moser** erzählt sein Ersterlebnis mit dem **Steinwald** als Begegnung mit Tausenden von Buchfinken, die das Buchenlaub des vergangenen Herbstes mit wilder Unruhe erfüllten. In der Tat ist der Steinwald nicht nur ein Naturpark mit trefflichen Felsformationen, sondern auch eine unbändige Gegend. Die Namen der Granitfelsen (famose Aussichtsberge durchweg) stehen sinnbildlich: Saubadfelsen, Räuberfelsen, Steinknock, Rosskopf, Katzentrögel, Vogelfelsen. Das kleine Gebirge offeriert skurrile Schrofen und idyllische Mischwälder. Unser Weg führt von **Pfaben** über den **Saubadfelsen** und die **Platte** zur **Burgruine Weißenstein**.

Kunst: Vormittags **St. Quirin** in Püchersreuth, **Johannes Baptist** in Ilsenbach.

Gehzeit 4 h / Auf 320 m, Ab 290 m, 2,5 St. Vormittags Bustransfer nach Püchersreuth / Ilsenbach, danach nach Pfaben, nachmittags zurück nach Windischeschenbach.

Abendessen mit vorheriger Führung im Fischhof in Kleinsterz.

Mäander durch Granit Mi, 25.08.

Wandern: Zwischen **Falkenberg** und **Windischeschenbach** windet sich die **Waldnaab** durch ein waldgesäumtes, granitnes Tal mit Schluchtpassagen. Wir gehen dem Fluss ab Johannisthal entgegen — durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal und die Aue vor Falkenberg. Auf den zwölf Kilometern unserer Wanderstrecke zeigt sich der Flussabschnitt so eindrucksvoll wie pittoresk: Weite Felsblockzonen am und im Wasser, bizarre Erosionsformen und steil aufragende Granitfelsen sind von besonderer Erhabenheit und Eigenart.

Kunst: Spätnachmittags **St. Leonhard** in Leonberg.

Gehzeit 3,5 h / Auf ca. 100 m, Ab ca. 50 m / 2 St. Nachmittags Bustransfer von Falkenberg über Leonberg nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Falkenberg.



Tausend Weiher

Do, 26.08.

Wandern: Es locken erneut Wasserlandschaften: Die Weihergegend westlich der Stadt **Tirschenreuth** ist nicht nur aufgrund der Vielzahl der Fischteiche ungewöhnlich und besonders. Nebenan schlängelt sich die junge Waldnaab durch die Aue. Flächigkeit und Weite der teilweise verwilderten Fischteiche stehen so im Dialog mit den kleinräumigen Schlingen des Flüsschens. Auf der sog. **Himmelsleiter** überblicken wir die Landschaft und laufen in einem Bogen zurück nach Tirschenreuth, zu einem späten Mittagessen.
Kunst: Danach besichtigen wir die Basilika in Waldsassen, eine der prächtigsten Barockkirchen Süddeutschlands.
Gehzeit 4,5 h / Auf 50, Ab 30 m / 1,5 St. Vormittags Bustransfer nach Tirschenreuth, spätnachmittags nach Waldsassen und zurück nach Windischeschenbach. Spätes Mittagessen in Tirschenreuth.



kirche mit ihren drei Türmen, drei Konchen, drei Altären, drei Halbkugeldächern. Mit einem weiteren Kunsterlebnis beenden wir die Reise, der Besichtigung der **Stiftsbibliothek** des Klosters Waldsassen. Architektur und Ausstattung sind weltberühmt: lebensgroße Holzfiguren, Porträtbüsten, stattliche Deckengemälde, prachtvolle Bildnismedaillons, Stuckreliefs, kostbare Bücher in reich verzierten Regalschränken. Die Räume dehnen sich auf zwei Stockwerke aus. Anschließend heißt es Abschied nehmen — doch sicher nicht für immer. Zu viele nicht gehobene Schätze liegen am Wegesrand und lohnen eine Wiederkehr.
Bustransfer nach Windischeschenbach um 12.00h, Ankunft dort bis 12:45h.



Grenzland

Fr, 27.08.

Wandern: Wir zogen in dieser Woche von Westen her quer durch die nördliche Oberpfalz und runden unser Programm mit einem Blick nach Osten ab. Wir wandern von **Altglashütte** über den **Havran** (Rabenberg, CZ), vorbei am **Brotfelsen**, zur **Burgruine Schellenberg** nach **Flossenbürg**. Dort führt unser Weg zum Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers Flossenbürg. Im Museumscafé, einem nicht nur wegen seiner exponierten Lage besonderen Ort, werden wir spät zu Mittag essen.
Geschichte: Danach besteht die Gelegenheit zu einem besinnlichen Rundgang in dem Areal, schließlich fahren wir nach **Floß** und besichtigen die ehemalige **jüdische Siedlung** und die **Synagoge**.
Gehzeit 4 h / Auf 180 m, Ab 230 m / 3 St. Morgens Bustransfer von Waldsassen nach Altglashütte, nachm. v. Flossenbürg nach Floß und zurück nach Windischeschenbach.



Von links oben nach rechts unten: Blick vom Rauhen Kuhl zum Parkstein, Brotfelsen, Waldnaab, Burgruine Weißenstein, Teiche bei Tirschenreuth, Synagoge Floß, St. Quirin in Püchersreuth



Habe die Ehre, Stiftdland!

Sa, 28.08.

Kunst: Zuerst geht es zur **Kapll**. Auf einer Anhöhe in der Nachbarschaft Waldsassens liegt die berühmte runde **Dreifaltigkeits-**



Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3



REISETERMIN

- So., 22.08. – Sa., 28.08.2021
- 7 Reisetage ■ 6 Übernachtungen

UNTERKUNFT UND ESSEN

Unser Domizil für die sechs Übernachtungen ist das Haus Johannisthal bei Windischeschenbach. Das modern renovierte Tagungshaus mit zeitgenössischer ansprechender Architektur liegt idyllisch und direkt an der Waldnaab (damit auch am Ausgangspunkt einer Wanderung). Wie ein kleines Dorf mit einem Dorfplatz wirkt das bauliche Ensemble, welches einst als Glasschleife errichtet wurde. Wir essen in sechs unterschiedlichen Gasthäusern, welche die Tradition von Erde und Wind, stets gute und ausgesuchte Adressen zu finden, fortschreiben — darunter ein Fischhof in historischem Ambiente. Aus vielen Gründen besonders ist das Museumscafé in Flossenbürg. Nicht nur, wer gerne Fisch isst, wird verwöhnt, die lokale Küche ist auch für fleischliche und vegetarische Genüsse gut. Ob wir Gelegenheit finden, in einer »Zoigl-Wirtschaft« einzukehren, um diesen Kulturaspekt der nördlichen Oberpfalz kennen zu lernen, ist fraglich. Normalerweise geht es beim »Zoign« eng zu. Wer weiß, ob das bis dahin wieder möglich ist. Wir werden sehen ...



REISEPREIS

p.P./DZ

€ **895,-***

* Einzelzimmerpreis 150 €.

Im Reisepreis enthalten:
 6 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück. 6 Mittags*- oder Abendmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms,, Steuern. Der Reisepreis gilt ab/bis Windischeschenbach. (*stets späte Mittagessen)
 Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/oberpfalz/



„ Die Eindrücke überall waren einmalig.

Helga M., Illerrieden

ABRUZZEN

Wald,
weite Wiesen
und ein Menü
auf dem
Meer

Berge, Buchen, Bären

Wir besuchen zwei Naturräume: Der **Abruzzen-Nationalpark** ist der älteste Nationalpark Italiens, seine Fläche reicht seit Anfang der neunziger Jahre bis in die Nachbarregionen Latium und Molise hinein. Wolf und Bär, Adler und Gämse sind seine bedeutendsten Tierarten, tiefe und weite Wälder, von der Buche beherrscht, suchen ihresgleichen in Europa, blühende Wiesen und Hochmatten locken mit verschwenderischer Farbenfülle. Anschließend sind wir im **Sirente-Gebirge**. Die Nordflanke des Berges konturiert das Land und seine Felsen fallen schroff in die Buchenwälder. Das ehemalige Hirtendorf Pagliare di Tione ist als Zeugnis alter Schäferkultur auch in den Abruzzen eine Besonderheit. Auf der anderen Seite, zum Prato d'Arano hin, entdecken wir eine stille Bergwelt mit ausladenden Weiden und runden Höhenrücken. Hier hat sich die Gole di Celano eingegraben, die wohl beeindruckendste Schlucht des Apennin. Wir unternehmen ausgedehnte Wanderungen in beiden Bergregionen und genießen ein abwechslungsreiches Programm. Es warten Naturschätze und kulturelle Zeugnisse, an schönen Plätzen hören wir Literatur aus den Abruzzen, die Küchen kredenzen Gutes.

Anreise So, 05.09.
Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 09:45h, oder **München**, Hauptbahnhof, Bushaltestelle vor dem Ausgang an der Nordseite beim S-Bahn-Zugang, 11:30h. Abfahrt von München nach **Faenza**.
Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Welch ein Ankommen! Mo, 06.09.
Die **Costa dei Trabocchi** zwischen **Pescara** und **Vasto** ist eine der typischen Landschaften der Abruzzen. Seit alters her wurde hier auf besondere Weise Fischfang betrieben. Stelzen tragen eine Plattform, diese ein Holzhäuschen, Tische und Stühle. Balken sind mit Tauen verbunden, ein Fangtuch wartet auf seinen Einsatz. Unter uns schlägt die Brandung, aus dem Holzbau duften Fischgerichte, wir vertrauen uns **Maria** und **Rinaldo** an, die Fischers- und Wirtsleute zugleich sind. **Rocca S. Giovanni** heißt der Ort an der Küste, an dem wir spätmittags über den Wellen tafeln. Am fortgeschrittenen Nachmittag erinnern wir uns an unser eigentliches Ziel, die Berge. So fahren wir ins Land hinein, erreichen **Pescasseroli** am Abend, beziehen die Zimmer und lassen den Tag ausklingen.

Essen auf dem Trabocco über dem Meer. Ob ein Bad in der Adria möglich ist, entscheidet sich erst bei der Anfahrt.
Übernachtung im Hotel in Pescasseroli (4 Übernachtungen).

So weit, so schön Di, 07.09.
Kurz hinter **Barrea**, nur wenige Schritte abseits der Straße, tauchen wir in wunderbare Waldbilder ein und steigen das **Valle dell' Inferno** hinauf, an bizarren Felsformationen und alten Buchen vorbei. In einer Mulde liegt (meist ausgetrocknet) der **Lago Vivo**, darüber thront der **M. Petroso**, der höchste Berg im Nationalpark. Der Weg führt zwischen Baumriesen und Karstgebilden zu einer steilen Schlucht, der Blick schweift weit und bleibt an den Meta-Bergen hängen. Am Nachmittag genießen wir die Aussicht über den See von **Barrea**.
Gehzeit 5 h / Auf 650 m, Ab 600 m / 3 St. / Abendessen im Restaurant in Pescasseroli.

Zeit der Schäfer Mi, 08.09.
Östlich des **Sangro**-Laufes und nördlich des **Marsicano**-Massivs haben sich ursprüngliche Wald- und Weidelandschaften erhalten. Wir spüren bald, dass wir weit weg von Dorf und Stadt, mitten in

der Wildnis und nah den Elementen sind. Wiese, Wald, Wiese, Wald – die Berge wechseln ihre Kleider und uns zieht es vorbei an Schäferhütten, alten Baumbeständen, über Weiden, auf Pfaden oberhalb von Talkesseln und unterhalb von Felsmassiven. Kurz und knapp: Ein Kurs vom **Godi-Pass** über die **Campitello-Hügel** zurück nach **Pescasseroli**.
Gehzeit 6 h / Auf 500 m, Ab 800 m / 4 St. / Abendessen wie Vortag.

Wald und Wildnis Do, 09.09.
Unsere Tagestour zeigt eine typische Landschaftsauswahl des Parks. Die Wanderung zieht sich von **Pescasseroli** den **Vallone Cavuto** hinauf, zu einem Sattel





oberhalb zweier Täler. Wenn wir die Südflanke eines Bergmassivs queren, säumen herrliche Wiesen mit Blütenpracht, vereinzelt Buchen und Faulbäume und markante Felsen unseren Weg. Die Panoramablicke vom Kamm des **Monte Marcolano-Massivs** über die dichten und weitläufigen Waldgebiete lassen ahnen, durch welche Lebensräume der Marsikanische Braunbär streift. Der Rückweg führt an viel ›Totholz vorbei – Lebensräume für Myriaden von Käfern und Pilzen und Grundlage für stets neuen Wald.

Gehzeit 6 h / Auf 700 m, Ab 400 m / 4 St. / Abendessen im Hotel.

Von Schafen und Wölfen Fr, 10.09.

Wir verlassen den Nationalpark und fahren nach **Sulmona**, der Geburtsstadt **Ovids**. Wir schnuppern städtische Atmosphäre, bevor wir in **Pacentro** zu Mittag essen. Die Familie **Cerceno** hat ihre **Taverna dei Caldora** zu einem der Spitzenrestaurants in den Abruzzen gemacht – soviel sei verraten. Danach geht es nach **Ovindoli**, in unser zweites Quartier im **Sirente**-Gebirge, das wir gegen 17h erreichen. Nach dem Bezug der Zimmer unternehmen wir eine kleine, den Tag abrundende Wanderung: Nicht weit vom Dorf erstreckt sich, ein wenig wild mit guter Sicht, die Serra dei Curti.

Gehzeit 2,5 h / Aufstiege (Auf) u. Abstiege (Ab) je 150 m / 2 (St). Übernachtung im Hotel in Ovindoli (4 Übernachtungen).

Vergessene Dörfer Sa, 11.09.

Mehrere Wege führen in das Tal der Steinhäuser, die einst Schäfer als Sommerquartiere dienten. Doch die Pfade sind versteckt und **Pagliari di Tione** wirkt, als wollte es seine Geheimnisse für sich behalten. Es ist ein seltsames Dorf, das nicht zu unserem Entdeckungsmuster passt. Zu einsam, zu verlassen, zu groß, zu gut erhalten, zu malerisch. Es erzählt von der Armut ihrer Bewohner und deren unbedingter Unterwerfung. Bestimmender Faktor war die Natur und der Takt, den die Elemente vorgaben. Als durchziehende Wanderer sind wir gebannte Zuschauer – wegen der Ästhetik dieser schlichten Architektur und weil die Landschaftseindrücke so überwältigend sind.

Gehzeit 6 h / Auf u. Ab 320 m / 3 St. Abendessen im Hotel in Ovindoli (bis Mo).

Bukolische Bergwelt So, 12.09.

Für abruzzesische Verhältnisse ist diese Berglandschaft nicht sehr außergewöhnlich: Hohe Berge, weite Wiesen, karges Land, Weidevieh im Sommer, Schnee im Winter, Einsamkeit das ganze Jahr. Es ist der herbe Charme des Sirente, der die Archaisch dieser abruzzesischen Urlandschaft

spürbar macht. Am Gipfel des **Monte Sirente** (2348 m) liegt bei gutem Wetter halb Mittelitalien wie ein Steinkreis unter uns und auf dem Rückweg werden wir mit etwas Glück Gänsegeier beobachten können.

(Zwei Hinweise: Anstelle des Anstiegs zum Monte Sirente kann eine kürzere und einfachere Variante gewählt werden. / Insbesondere die

Durchführung dieser Wanderung ist von guter Witterung abhängig. Im Falle widriger Wetterbedingungen nehmen wir alle mit der reduzierten Variante vorlieb.)

Gehzeit 8 h / Auf u. Ab je 1020 m / 4,5 St. oder: 5 h / Auf u. Ab je 550 m, 3,5 St.

Tiefe Wände, weite Wiese Mo, 13.09.

Zunächst besichtigen wir die Kirche **S. Maria in Valle Porclaneta**, eine versteckte Perle am Fuß des **Monte Velino**. Neben Fresken und Steinskulpturen, die diesen Ort ehrwürdig und besonders erscheinen lassen, ist es die besondere Lage und die frühere Funktion der Kirche für Hirten und Schafe. Das Kastell von **Celano** steht für kriegerische Historie, es ist eine steinerne Dominante der **Marsica**. Wir lassen unsere Blicke über die Weite des **Fucino** schweifen und hören vom Schicksal des ehemaligen Sees. Die Wanderung beginnt nur wenige Kilometer entfernt am Eingang zur **Gole di Celano**, als der berühmtesten und gewaltigsten Schlucht des zentralen Apennin. Unser Weg führt durch dunkle, bis zu 100 Meter abfallende Felswände, die so eng sind, dass sie oben stellenweise miteinander zu verwachsen scheinen. Später verzaubert der **Prato d'Arano** durch Ausdehnung und Blütenreichtum.

Gehzeit 5 h / Auf 620 m / 3,5 St. /



Rückreise Di/Mi, 14./15.09.

Rückfahrt über **Bozen**, Abend zur freien Verfügung.

Übernachtung.

Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Regensburg** gegen 14:30h

Von oben und von links:

Pagliari Tione, Altbuchen am Marcolano-Massiv, Steinschmätzer, Wandererin am Weg zum Campitello

Schwierigkeitsgrad
min. 1 / max. 4,5 (4)



REISETERMIN

- So., 05.09. – Mi., 15.09.2021
- 11 Reisetage ■ 10 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Beginn unserer Abruzzenreisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Bozen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch, mit leichteren Varianten.



REISEPREIS

p.P./DZ

€ 1.580,-*

* Einzelzimmeraufpreis 235 €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 4 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel in Pescasseroli, 4 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotel in Ovindoli, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 3-Sterne-Hotel in Auer. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 2 Mittags- und 7 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreisversicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/abruzzen/

SIZILIEN

Das Programm bot wunderbare Eindrücke und Entdeckungen.



Franz u. Uli B., Waldkirchen.

Palermo
Palermitana
Monti Iblei
Siracusa

Die Insel inmitten des Meeres

Sizilien war seit der Antike Kulturraum und kultureller Schnittpunkt vieler Völker. Griechen und Araber breiteten ihr Herrschaftsgebiet auf die Insel aus, Einflüsse aus Afrika wirkten zu allen Zeiten, das »Königreich beider Sizilien« weitete sich bis Mitteleuropa. Heute ist der sizilianische Inselkosmos der südlichste Landschaftsraum Italiens. Die Jahrtausende sind spürbar, sichtbar, erlebbar. — Wir beginnen unsere Reise in der **Hauptstadt Palermo**, die 2018 als Kulturkapitale Europas ausgezeichnet wurde, folgen den Spuren der Geschichte, wollen wissen, wie die Stadt ihr schweres Erbe (Stichwort: Mafia) bewältigt und sehen die Stationen sozialer und politischer Entwicklungen. Am letzten Tag fahren wir zum Wandern ins **palermitanische Bergland**. — Dann wechseln wir Ort und Landschaftsraum. In Siracusa verbringen wir weitere sechs Tage und wandern in den Monti Iblei und am Meer. Es sind die **Landschaften des Barocks**: Ragusa und Noto liegen auf unserer Route. Wenn auch die Wanderungen das Programm dominieren, so bleibt stets Zeit für eine Besichtigung der jeweiligen Stadt. Siracusa selbst steht für überbordende Stadt-, Kultur- und Kunstgeschichte. Wir wohnen an bevorzugter Stelle. Zum Apollotempel sind es fünf Minuten, Kirchen, Klöster, Paläste, Plätze umgeben uns, enge Gassen spinnen das Wegenetz und das Meer liegt in unmittelbarer Nachbarschaft. Keine Frage, dass wie bei allen Erde und Wind-Reisen Wert auf kulinarische Genüsse gelegt wird. Siziliens Küche ist vielfältig.

Palermo — Vorhang auf Di, 19.10.
Sie treffen tagsüber bis 17:00 Uhr am Flughafen **Palermo** Punta Raisi ein, fahren mit Zug oder Bus nach Palermo und kommen bis 18:30 Uhr in unser Hotel im Zentrum der Altstadt. Nach der Begrüßung gehen wir zum Abendessen in die Nachbarschaft. *Abendessen in Restaurant/Osteria/Trattoria in Palermo. Übernachtung im Hotel Centrale Palace / (4 Nächte).*

Urbane Schauplätze Mi, 20.10.
Am Vormittag lassen wir uns die Stadt zeigen. Ein Spaziergang mit geschichtlichen Schwerpunkten führt uns zu Schauplätzen zwischen Antike und Gegenwart. Nachmittags: Die jüngere Geschichte der Stadt ist bestimmt von den Auseinandersetzungen mit der organisierten Kriminalität vor allem in den siebziger bis neunziger Jahren. Wir besuchen ein kirchliches Sozialzentrum, um zu sehen und zu hören, wie erfolgreich engagierte Sozialarbeit sein kann. *Abendessen in Palermo.*

Der heilige Berg Do, 21.10.
Goethe bezeichnete ihn als das schönste Vorgebirge der Welt. Der Monte Pellegrino ist Palermos Hausberg und der Blick auf die **Conca d'Oro**, die »Goldene Muschel« von **Palermo**, das Meer und seine Nordküste sind unvergleichlich. Zudem ist der M. Pellegrino in mystischer Hinsicht eng mit Palermo verbunden, die Stadtheilige **S. Rosalia** lebte hier in ihrer Eremiten. Wir wandern »über den Berg« und zurück in die Stadt. Vielleicht öffnet uns das **Teatro Massimo** wieder seine Pforten. *Gehzeit 4h / Ab und Auf 450m / 3 St. Abendessen in Palermo.*



»Befreites Land«

Fr, 22.10.

Unsere Wandertour führt in die **Serre della Pizzuta**, die gut dreißig Kilometer südwärts im bergigen Hinterland von Palermo liegt. Bei schönem Wetter erwarten uns prächtige Ausblicke auf **Palermo** und die **Piana degli Albanesi**. Wir steigen bis zum Kamm zwischen den Gipfeln von **La Pizzuta** und **Maja e Pelavet** (1250 m). Nachmittags essen wir in einem Agriturismo, bekannt für seine gute Küche und dafür, dass er beschlagnahmte Ländereien bewirtschaftet, die einst der Mafia gehörten.

Gehzeit 4,5 h / Ab und Auf 400 m / 3 St.



Wege an der alten Tonnara Mo, 25.10.

Freundin Angela Natale gab uns mit auf den Weg: »Besucht unbedingt das Naturschutzgebiet an der Küste von **Vendicari**« — wir halten uns daran. Vorbei an der Lagune **Pantano Grande**, an der Wasservögel wie Seidenreiher und Kormorane brüten, folgen wir meist sandigen Wegen durch die **Macchia** mit stets schöner Sicht auf das Meer.

Nach einer alten Tonnara und nahe dem **Pantano piccolo** blicken wir hinüber nach Noto und sehen die

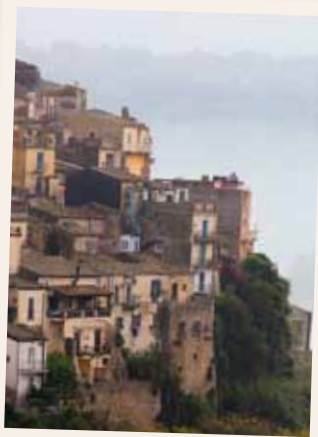


Kammlinie des

Iblei-Massivs. Am herrlichen Strand von **Calamosche** kehren wir um und kehren

zum Eingang der Riserva zurück. Nach dem Essen besuchen wir das neue **Noto**, die prägnanteste der barocken Städte des Landstrichs und sehen, was nach 1693 neu entstand.

Gehzeit 5 Stunden / 1,5 St. / Auf und Ab 50 m Essen im Agriturismo in der Nähe.



Werkstätten am Fluss So, 24.10.

So, 24.10.

Unser Weg führt durch die Überreste von **Noto antica**. Einst standen hier Königsschloss, Kloster, Kasernen und Gefängnis, Türme, Paläste, Häuser und Kirchen – doch seit dem Erdbeben von 1693 gibt es die alte Stadt nicht mehr. Durch einen antiken Steinbruch geht es hinab, an einem Torhaus vorbei, in die Schlucht **Cava del Carosello**, seinerzeit ein großes Gewerbegebiet. Mühlen und Gerbereien nutzten die Kraft des Wassers, heute erinnern Ruinen, Höhlen und in den Fels gehauene Becken an die alten Werkstätten. Die Natur, am und im Fluss, der kleine und große Gumpen speist, ist zauberhaft.

Gehzeit 4 h / Ab und Auf 150 m / 2,5 St. Abendessen in Siracusa.



Ewige Ruhe in abertausend Höhlen

Di, 26.10.

Die »Totenstadt« **Pantalica** ist Kulturerbe und Naturschatz zugleich. Es erwarten uns Panoramen, Geschichtserlebnisse und Naturerfahrungen, die nicht zu steigern sind. Die Flüsse **Anapo** und **Calcinara** grüben sich in eine weite Hochebene ein, tie-

Die Literatur ist die einzige Wahrheit, die wir besitzen

Leonardo Sciascia

fe Schluchten mit steil abfallenden, oft glatten Wänden entstanden und in der Bronzezeit, ab dem 13. bis zum 8. Jh. vor Chr. wurde die Gegend von den **Sikulern** besiedelt. Sie hinterließen über 5000 Grabhöhlen, fast tausend Jahre später siedelten **byzantinische Christen** darin. Unser Kurs zieht sich entlang der Anapo-Schlucht, zuerst in luftiger Höhe, dann folgen wir auf einer ehemaligen Bahnlinie dem Wasser.

Gehzeit 5 h / Ab und Auf 300 m, 3 St., Abendessen in Siracusa.

→

Von links oben nach rechts unten: Ragusa Ibla, Memorial Portella della Ginestra, Fontana papiro in Siracusa, Ragusa, Ballarò-Markt in Palermo, Naturschutzgebiet Vendicari, Serra della Pizzuta, Pantalica (Folgeseite); Gesimsverzierung in Ragusa, Markt in Siracusa, Hotelterrasse

Doppelstadt über den Tälern

Mi, 27.10.

Ganz **Ragusa** wurde nach 1693 neu aufgebaut, doch ist es vor allem der Stadtteil **Ibla** und der Übergang nach **Ragusa Superiore**, deren Stadtgestalt verzaubert. Zunächst zieht es uns entlang des Baches S. Leonardo, bevor wir dem Weg zur **Cava della Misericordia** folgen. Nicht nur die ausgebreitete Längsseite von Ragusa ist ein Gedicht,



auch die Landschaft mit ihren Gärten, verfallenen Mühlen und der Eremiten S. Maria kann mithalten. Anschließend besichtigen wir Ragusa Ibla.

*Gehzeit 5,5h / Ab und Auf 600m / 3 St.
Abendessen im Restaurant des Hotels*

**Apollo und Caravaggio**

Do, 28.10.

Der letzte Tag in Siracusa will Gesehenes vertiefen und Neues zeigen. Zur Auswahl stehen z. B. das Archäologische Museum, das Griechische Theater, die Kirchen oder das Puppentheater. Sie haben Zeit für individuelles Schauen und Entdecken oder zum Einkaufen (fakultatives Programm).
Abendessen im Restaurant des Hotels.

Addio Sicilia

Fr, 29.10.

Tagsüber: Der Bus bringt uns zum Flughafen von Catania.



Ein Verlängerungsaufenthalt in Sizilien lohnt sich. Die Insel ist ein kulturelles und landschaftliches Füllhorn. Gerne geben wir Ihnen Tipps für Ihren individuellen Aufenthalt vor und nach der Gruppenreise (Hotels, Restaurants und mehr).

Mehr Informationen unter:
www.erdeundwind.de/reisen/sizilien/

Schwierigkeitsgrad
min. 1,5 / max 3

**REISETERMIN**

- Di., 19.10. – Fr., 29.10.2021
- 11 Reisetage
- 10 Übernachtungen

UNTERKÜNFTE

- Das Hotel in Palermo liegt mitten im Centro storico in einer verkehrsberuhigten Hauptstraße. Einst Adelspalast, später Jesuitenkloster, heute ein 4-Sterne-Hotel mit Marmor, Fresken, Kronleuchtern und altem Mobiliar, letzteres vor allem im Publikbereich. Es steht nahe der »Quattro Canti«, also im Zentrum der Altstadt. — In Siracusa wohnen wir auf der Insel Ortigia am östlichen Lungomare direkt am Meer, in einem sowohl architektonisch als auch atmosphärisch besonderen Hotel. Die Ausstattung und Einrichtung der beiden benachbarten Häuser folgt modernem Design und künstlerischem Konzept, das Zusammenspiel mit der alten Bausubstanz harmonisiert.

(Romantisch zu lesende Hinweise verbergen oft andere Realitäten.

Sizilien wartet mit Landschaften der Stille auf, ist jedoch dort laut, wo zwei oder mehr Menschen zusammentreffen. Uns betrifft das in den Städten mit ihren südlichen italienischen Klangfarben und wir wohnen zentral in Häusern, in denen es nicht immer gelingt, Verkehrs- und Kommunikationsgeräusche zu eliminieren.)

REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.520,-*

* Einzelzimmeraufpreis 490 €.

Im Reisepreis enthalten:

10 Übernachtungen (siehe oben), jeweils mit Frühstück, 10 Abend- oder Mittagmenüs, alle Bustransfers, Eintrittsgelder, Führungen und Lesungen im Rahmen des Programms, Reisepreissicherungsschein, Steuern, Gepäcktransport bei der Abreise in Palermo und bei der An- und Abreise in Siracusa. Der Reisepreis gilt ab Palermo (Hotel) bis Catania Flughafen.



Alici alla Mediterranea € 11
Insalatina cotta e cruda € 9,00
Saute di Cozze € 9,00
Carpaccio di Lampugone €
Gamberi con Insalatina
Casarecce tenerume
Linguine alla Siracusana
Casarecce con Calamari
Gnocchi del Pescatore
Minestrone € 11,00
Orata ai ferri € 12
Spigola al forno € 12
Lampuga ai ferri €
Polipo con cremoso di m
Zucca con Cicoria e
Fritto di S. Sabro a l



AUSSTELLUNG

TRAN

Kultur und Natur

FOTOS VON HERB

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM ST. OSWALD



SUMMANZA

der Schäferei in den Abruzzen

BERT GRABE

LD NATIONALPARK BAYERISCHER WALD

AUSSTELLUNG

TRANSUMANZA

Natur und Kultur der Schäferei in
den Abruzzen

WALDGESCHICHTLICHES MUSEUM

IM NATIONALPARK BAYERISCHER
WALD

St. Oswald

Klosterallee 4

94568 St. Oswald

November 2021 bis Mai 2022

In den italienischen Abruzzen verschwand nach dem zweiten Weltkrieg eine sozioökonomische und kulturelle Aktivität, die bis in die Epoche der Italiker zurückgeht.

In Spitzenzeiten waren es über drei Millionen Schafe, die von ihren Hirten im Oktober von den Abruzzen nach Apulien und im Juni zurück in die Abruzzen getrieben wurden.

Diese *Transumanza orizzontale* gibt es nicht mehr, wohl aber die *Transumanza verticale*, die im Frühjahr aus den Dörfern auf die umliegenden Bergweiden führt.

Noch heute arbeiten in den Bergen der Abruzzen nicht wenige Menschen unter Bedingungen, wie sie seit jeher durch Natur und Traditionen vorgegeben werden. An den meisten Orten sind es bewegende, oft außergewöhnliche Biografien der Schäfer und ihrer Frauen. Die Morphologie des Landes zeigt viele alte Muster, die durch die Transumanza entstanden sind. Auch die Literatur, Musik, Handwerk und Brauchtum bewahren das Erbe der Schäferkultur.

Stimmen zur Ausstellung:

Herbert Grabe fängt die Kultur und Natur der Schäferei in den Abruzzen fotografisch ein. Er zeigt die Menschen, die heute die Schäferei prägen. Wir sehen umwerfende Landschaftspanoramen, eindrucksvolle Portraits von Schäfern, den Wolf im Schnee und die Schafe in den Gebirgslandschaften der Abruzzen.

Eva Mühlbauer, Katalog zur Ausstellung im Bayer. Verwaltungsgericht Regensburg

Unter dem Titel »Transumanza« zeigt Herbert Grabe atemberaubende Fotografien einer jahrtausendealten Symbiose von Mensch und Tier. Mindestens 2000 Jahre lang zogen die Schäfer jedes Jahr mit ihrer Herde 200 Kilometer nach Süden und wieder zurück. Die Schäferei hat ihre Spuren hinterlassen.

Florian Sendtner, Lichtung

Gewidmet ist sie einem seit den Tagen der Antike bestehendem Wegesystem, das von Schäfern benutzt wurde, um während des Sommers in den Bergen zu weiden — und anschließend in südlichen Gefilden zu überwintern. Vielleicht bergen ja gerade solche Traditionen auch Lösungen für unsere fragile Gegenwart.

Peter Geiger

Weitere Informationen

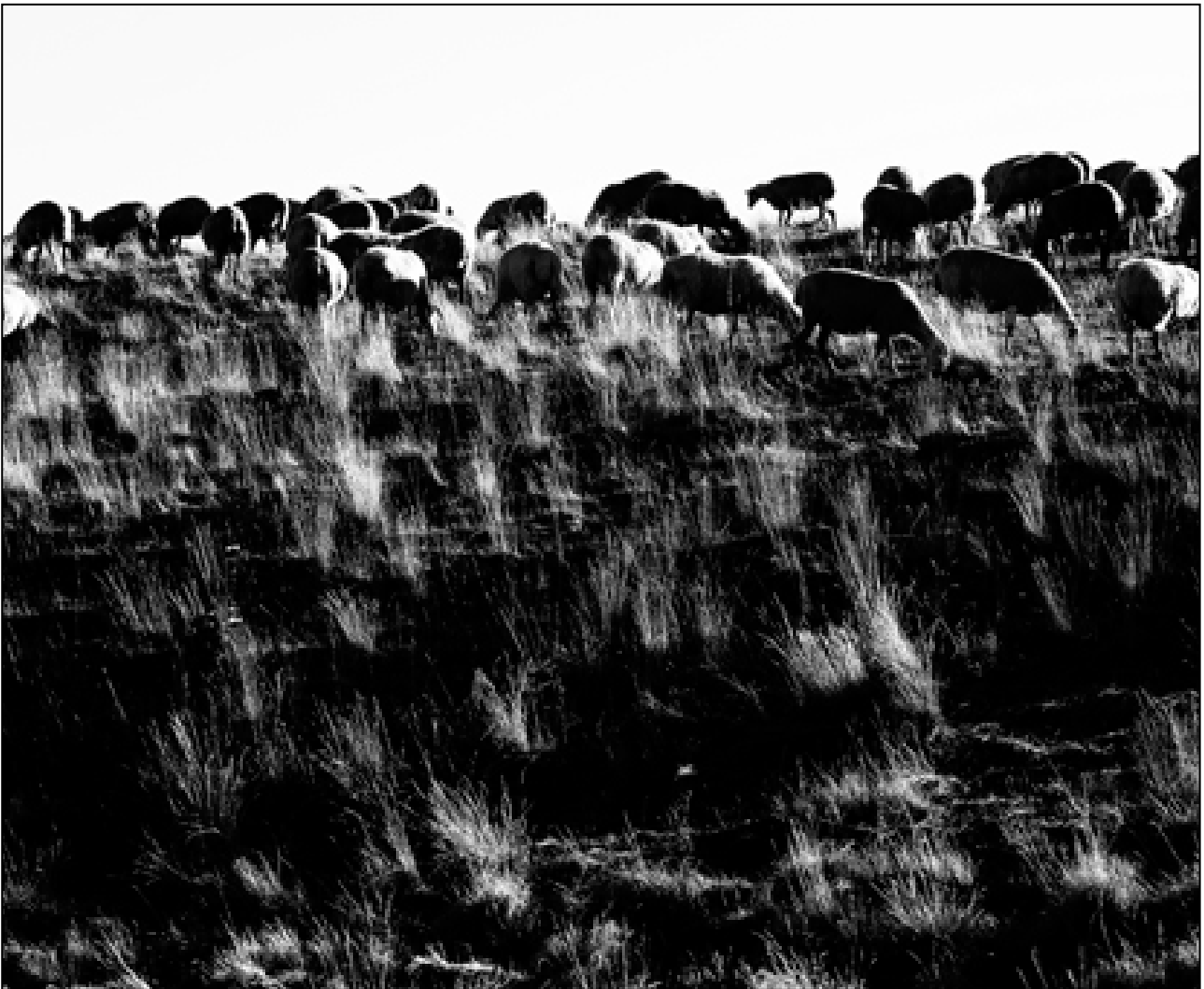
www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de

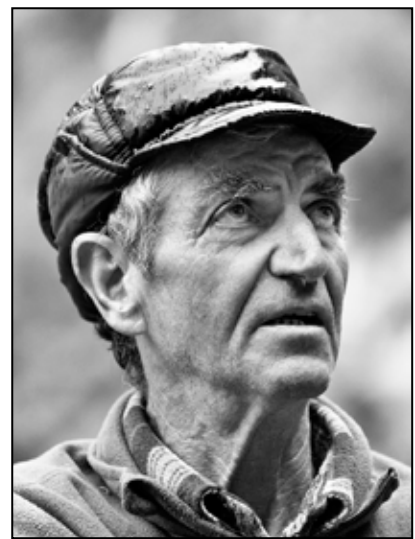
www.herbertgrabe.de/austellungen-exhibitions/



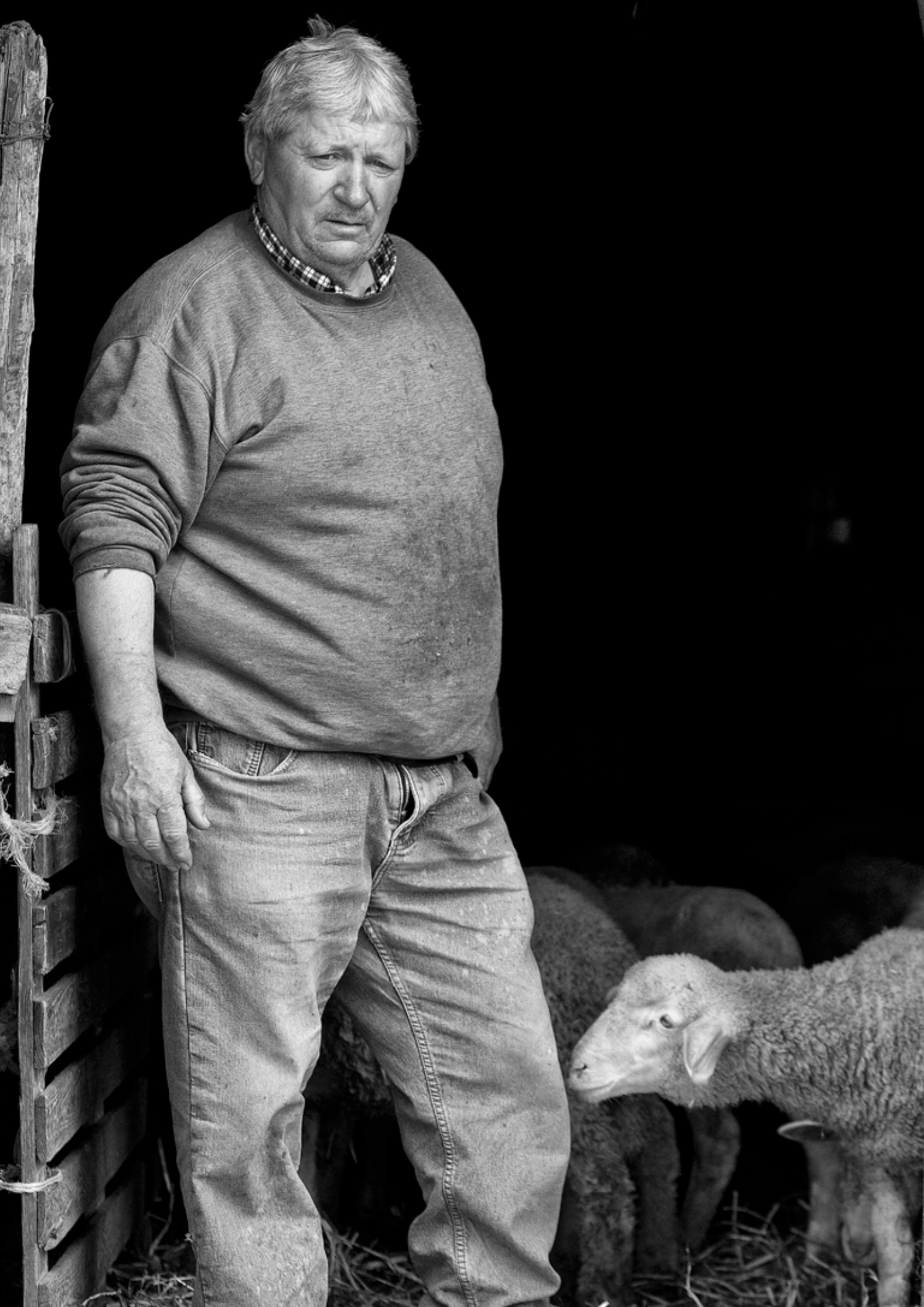


^ Vittoria De Orteniis
< Nunzio Marcelli





- ∩ Domenico (Mimino) Ciccone
- <^ Monte Camicia
- < Campo Imperatore
- ^ Alina Adriana Popa
- >>^ Danilo Muggante
- >^ Isidoro Mastrogiovanni
- >>>^ Domenico Di Falco
- >>>> Tonino Gaetano Di Renzi



Allgemeine Reiseinformationen

Selbstverständnis

Unsere Studienreisen sind Angebote eines ökologisch orientierten und die kulturellen Gegebenheiten respektierenden Reiseveranstalters. Informationen über Kultur, Natur und Umwelt in den Zielgebieten sind feste Programmbestandteile. Sie sollten also mehr als »nur« wandern wollen. Wir bitten Sie, auf Produkte in Einwegverpackungen wann immer es möglich ist zu verzichten, Abfall (dazu gehören auch Lebensmittelreste) nicht wild zu »entsorgen«, sondern mit zurück zu nehmen und sich an das Wegegebot in den Schutzgebieten zu halten. (*Motto: Hinterlasse nichts als deine Fußabdrücke, nimm nichts mit außer deinen Eindrücken*). Wir weisen darauf hin, dass während der Busfahrten und aufgrund der jeweiligen Landesgesetze in den Gastronomiebetrieben aller unserer Reiseziele das Rauchen nicht gestattet ist. Bei Auslandsreisen gilt: Wir werden Gäste in einem anderen Land sein, die sich den dortigen Gebräuchen anpassen. Die einheimischen Gesetze, Sitten und kulturellen Eigenarten wollen von uns respektiert werden und wir sehen davon ab, (ökologisches oder kulturelles) Know-how deutscher Provenienz zu exportieren. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung.

Informationsmappe

Etwa drei Wochen vor jeder Reise erhalten Sie von uns eine ausführliche Informationsmappe mit aktuellen inhaltlichen und organisatorischen Details Ihrer Reise und Vorschläge zur Ausrüstung.

Teilnehmerzahl

In der Regel zwischen 15 und 25.

Anmeldeschluss

ist, wenn die Reise ausgebucht ist. Manchmal werden bei bereits ausgebuchten Reisen wegen Rücktritten kurz vor Reisebeginn noch Plätze frei. Sie erleichtern uns die Organisation erheblich, wenn Sie sich frühzeitig anmelden. Beachten Sie auch unseren Frühbuchungsrabatt (s. u.).

Reisepreise

Nicht eingeschlossen sind grundsätzlich:

- Die nicht im Programm angegebenen Mahlzeiten, insbesondere die Brotzeiten im Rahmen der Wanderungen
- die Getränke tagsüber als auch abends
- die individuellen Trinkgelder in den Hotels, Restaurants und bei Führungen
- die Anreise zu den Abfahrtsorten am Reisebeginn und die Abreise von den Ankunftsorten am Reiseende
- Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Reiserücktrittskostenversicherung
- sonstige persönliche Ausgaben
- Eintrittsgelder zu Sonderveranstaltungen, die nicht im Programm aufgeführt sind (z. B.: außerplanmäßiger Museumsbesuch bei schlechtem Wetter).

Versicherungen

Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

Preisermäßigungen*

1. Treuerabatt: Die Anzahl unserer Stammgäste ist hoch. Wir wollen diese Treue belohnen: Sie erhalten ab der 3. Reise, die Sie bei Erde und Wind buchen, 3 % Rabatt auf den Reisepreis. Ab der 5. Reise sind es 5 %, für die 10. Reise erhalten Sie einmalig 50 % Rabatt, für die 20. Reise sind es einmalig 20 %. Ausgenommen von der Zählung sind Reisen, bei denen Erde und Wind nicht Hauptveranstalter ist oder Angebote, die zu einem ermäßigten Sonderpreis gebucht wurden. Bitte teilen Sie uns zur Berechnung des Rabatts die Anzahl Ihrer bisher gebuchten Reisen auf dem Anmeldeformular mit.

2. Frühbuchungsrabatt: Auf alle Buchungen, die bis vier Monate vor Reisebeginn bei uns eingehen, erhalten Sie 2 % Rabatt*.

*die Rabatte 1 und 2 sind nicht addierbar. Die Rabatte können nur auf den Grundpreis und nicht auf Zuschläge gewährt werden.

Programmablauf und Vorbehalt

Alle Reiseinhalte sind entsprechend der Beschreibung organisiert und bestellt. Dennoch kann es zur Änderung von Programminhalten kommen, wenn z. B. Gasthäuser ihre Ruhetage geändert haben oder sich wg. klimatischer Bedingungen oder sonstiger höherer Gewalt Veränderungen bei Wanderrouten ergeben müssen. Für alle Fälle gilt, dass wir Ihnen gleichwertigen Ersatz bieten. Ihr Einverständnis zur Umplanung setzten wir hiermit voraus.

Reisebeginn und Reiseende

Offizieller Reisebeginn ist mit dem ersten Einstieg oder der Gepäckübernahme in das offizielle Transportfahrzeug (i. d. Regel ein Omnibus) oder das Gruppenhotel der Reise von Erde und Wind am ersten Reisetag am jeweiligen Ankunftsort, offizielles Reiseende mit dem letzten Ausstieg aus dem Transportfahrzeug von Erde und Wind am jeweiligen Abreiseort definiert.

Kondition und physische Voraussetzungen

Die physischen Anforderungen an die TeilnehmerInnen bei Erde und Wind-Wanderstudienreisen sind so definiert, dass die einzelnen Touren normalerweise ohne besondere Trittsicherheit, besondere Schwindelfreiheit und besondere Konditionsstärke zu gehen sind. Bergsteigerische Leistungen müssen grundsätzlich nicht erbracht werden. Dies bedeutet, dass ausgesetzte Pfade oder Klettersteige oder Tourenabschnitte, bei denen ein Vorwärtkommen nur mit dem zusätzlichen Einsatz der Hände möglich ist, von Erde und Wind-Gruppen in aller Regel nicht benutzt werden. Allerdings ist die Beschaffenheit von Wegen oder Wegeabschnitten bisweilen schlecht oder sie sind in manchmal nicht (mehr) vorhanden. Deswegen erwarten wir von den Teilneh-

merInnen die Bereitschaft, auch in wege-loser Landschaft zu wandern. In Ihrem und unserem Sinn sollte die Beschaffenheit der Ausrüstung den Empfehlungen des jeweiligen Reiseprogramms entsprechen.

Ausweispapiere

Für die Grenzübertritte nach Italien, Österreich und Spanien ist ein Personalausweis nötig (bitte Gültigkeitszeitraum prüfen).

Anforderungsprofile

1 Stiefel: Kleine Wanderungen mit mittleren Gehzeiten* von 2 bis 3 Stunden. Geringe Höhenunterschiede bis 300 m bei Aufstiegen.

2 Stiefel: Gehzeiten von 3 bis 4 Stunden und Höhenunterschiede bis 500 m bei Aufstiegen. Geeignet für alle TeilnehmerInnen mit normaler Kondition.

3 Stiefel: Mittlere Gehzeiten von 5 bis 6 Stunden mit Höhenunterschieden bis 700 m bei Aufstiegen. Mit einer normalen Kondition und einer gewissen Wandererfahrung** problemlos zu bewältigen.

4 Stiefel: Mittlere Gehzeiten mehr als 6 Stunden und/oder Höhenunterschiede von etwa 1000 m oder mehr bei Aufstiegen. Sie sollten über eine gute Kondition und eine entsprechende Wandererfahrung*** verfügen.

* Mit Gehzeiten sind, wie der Name es sagt, i. d. R. die reinen Gehzeiten und nicht die Gesamtdauer der Wanderung einschließlich der Pausen gemeint. Allerdings sind uns Hektik und Eile fremd, sind wir jeglicher Gipfelstürmerei feind, gehen wir, um zu genießen. Wir haben Zeit.

** »Gewisse Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie aufgrund ähnlicher Leistungen einschätzen können, was Sie erwartet.

*** »Entsprechende Wandererfahrung« bedeutet, dass Sie entsprechende Leistungsanforderungen bereits erfüllt haben und einschätzen können, was Sie erwartet.

Urhebervermerk

Texte, Illustrationen und Fotos: Herbert Grabe
Konzept: Janda & Roscher, Gestaltung Herbert Grabe.

Die Veröffentlichungen und Reiseprogramme von Erde und Wind/Herbert Grabe sind in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Datennutzung oder Wiedergabe ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Herbert Grabe gestattet.

Großer Dank an Angela Natale, Giuliano Di Menna, Karin Grabe, Renate DelBarba-Göttling, Franz Bogner.



Reiseanmeldung 2021

Bitte senden Sie die ausgefüllte und unterschriebene Reiseanmeldung per Fax oder per Post an:

Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen
Bayerwaldstr. 33, 93093 Donaustauf

Erde und Wind

Bankverbindung:
GLS Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto-Nr. 8203 997900

Reiseveranstalter: Erde und Wind · Reisen und Wandern mit allen Sinnen · Inhaber: Herbert Grabe

→
Reiseziel oder Reisetitel

Termin

Name(n)

Vorname(n) (= Person/en)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon tagsüber

Telefon abends (bei variierender Erreichbarkeit)

Fax (wenn vorhanden)

E-Mail Geburtsdatum

Ich/wir möchte/n ein Doppelzimmer (Ehebett).
oder

Ich/wir möchte/n ein Zweibettzimmer (Getrennte Betten).

Ich möchte ein Einzelzimmer (Aufpreis).

El Hierro-Reise: Ich möchte ein Zimmer mit Meerblick (Aufpreis)

Ich möchte vegetarisch essen (gilt für alle Mahlzeiten).

Ich esse kein/e/n

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung zu.

Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zum Abschluss einer Reise-Krankenversicherung oder eines weitergehenden Reiseversicherungsschutzes zu.

Ich habe folgenden Zusatzwunsch / ich will Ihnen mitteilen, dass
(Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn bei Ihnen gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigungen vorliegen.)

Bitte nachfolgend angeben, soweit bekannt:

Sizilien-Reise: Ich/ wir komme/n am _____ um
_____ Uhr am Bahnhof/Hafen/Flughafen Palermo an.

Extremadura-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Bahnhof/Flughafen Madrid an.

Sardinien-Reise: Ich/ wir komme/n am _____
um _____ Uhr am Hafen/Flughafen Olbia an.

Abruzzen-Reise: Ich/wir steigen in den Bus:
in Regensburg in München

Ich/wir möchte/n die Reise gerne verlängern:
Vorher Nachher Machen Sie mir/uns Vorschläge.

Ich bin damit einverstanden, dass mein **Wohnort** in der Teilnahmeliste veröffentlicht und an die Reisetilnehmer/innen verteilt wird
ja nein

Die Allgemeinen Reisebedingungen und Allgemeinen Informationen der Studienreise von Erde und Wind · Herbert Grabe sind mir (uns) bekannt und werden als Vertragsbestandteil anerkannt. Mit meiner (unserer) Unterschrift erkläre(n) ich (wir) mein (unser) Einverständnis mit dieser Vereinbarung. Ich (wir) erkläre(n) ausdrücklich, auch für die Erfüllung der Verpflichtung der auf diesem Formular mitangemeldeten Teilnehmer/innen einzustehen.

Hinweis

Diese Buchung wird von Erde und Wind schriftlich bestätigt. Damit kommt der Reisevertrag zustande. Mit der Bestätigung erhalten Sie einen Sicherungsschein der Insolvenzversicherung des Reiseveranstalters (= Kundengeldabsicherung) und tätigen die Anzahlung. Der Restbetrag wird Ihnen 2 Monate vor Reisebeginn in Rechnung gestellt und ist spätestens 3 Wochen vor Reise fällig und zu leisten (Zahlungseingang).

X _____
Ort, Datum

X _____
Unterschrift/en Reisetilnehmer/innen

Ort, Datum

Unterschrift Reiseveranstalter

Wichtig für Sie

Betrifft Treuerabatt: Dies ist meine _____ Reise mit Erde und Wind.

Wichtig für uns

Ich habe von **Erde und Wind** erfahren durch:

Bekannte Sonstige Quellen _____

Unter www.erdeundwind.de/buchung/ können Sie ganz einfach buchen!

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN

Erde und Wind — Reisen und Wandern mit allen Sinnen (»Erde und Wind«) veranstaltet Pauschalreisen i. S. d. § 653a BGB auf Basis der nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen, die zwischen Erde und Wind als Reiseveranstalter und dem/der Reisenden (»Kunden/Kundin«) gelten:

1. Abschluss des Reisevertrages

1.1 Mit der Anmeldung bietet der Kunde/die Kundin dem Reiseveranstalter Erde und Wind den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseaus-schreibung und dieser Allgemeinen Reisebedingungen verbindlich an. Die Anmeldung kann mündlich, schriftlich, telefonisch, per Telefax oder auf elektronischem Weg (E-Mail) erfolgen. Die Anmeldung erfolgt durch den Anmelde auch für alle in der Anmeldung mit aufgeführten Teilnehmer/Teilnehmerinnen, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelde wie für seine eigenen Verpflichtungen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche, gesonderte Erklärung übernimmt hat.

1.2 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch Erde und Wind zustande. Erde und Wind bestätigt dem Kunden/der Kundin den Vertragsabschluss mit der Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, nur im Falle des Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB in Papierform) und übersendet oder übergibt den Versicherungsschein als Nachweis der bestehenden Insolvenzversicherung.

1.3 Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot unter Wahrung der vorvertraglichen Unterrichtungspflichten von Erde und Wind vor, an das Erde und Wind für 10 Tage gebunden ist. Innerhalb dieser Frist kann der Kunde/die Kundin das neue Angebot durch ausdrückliche oder schlüssige Erklärung (z. B. Leistung der Anzahlung) annehmen und der Reisevertrag kommt auf der Grundlage und mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande.

2. Bezahlung der Reise

Nach Erhalt der Reisebestätigung und des Versicherungsscheines ist eine Anzahlung in Höhe von 20 Prozent des Reisepreises fällig und zu zahlen. Die Anzahlung wird auf den Gesamtreisepreis angerechnet. Die Restzahlung auf den Reisepreis ist 21 Tage vor Reiseantritt fällig und zu leisten, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr nach Ziffer 6.1 abgesagt werden kann, und muss ungefordert bei Erde und Wind eingegangen sein. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Zahlung ist deren Gutschrift bei Erde und Wind.

3. Leistungen

3.1 Die vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung von Erde und Wind in der zur betreffenden Reise gehörigen konkreten Reiseaus-schreibung in Verbindung mit der individuellen Reisebestätigung, die den Vertragsschluss bestätigt. Wird auf Wunsch des Kunden/der Kundin ein individueller Reise- oder Aufenthaltsablauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Erde und Wind ausschließlich aus dem entsprechenden konkreten Angebot an den Kunden/die Kundin in Verbindung mit der jeweiligen Buchungsbestätigung.

3.2 Leistungsträger (z. B. Hotels, Fluggesellschaften) und Reisevermittler (z. B. Reisebüros) sind von HG nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseaus-schreibung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazu stehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

4. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsabschluss, erhebliche Vertragsänderungen

4.1 Erde und Wind behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen auf Grund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Erde und Wind den Kunden/der Kundin umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den hier genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden/der Kundin nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreisetermin verlangt wird, ist unwirksam. Auf die Verpflichtung von Erde und Wind zur Preisenkung nach 4.2 wird ausdrücklich hingewiesen.

4.2 Da 4.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde/die Kundin eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in 4.1 unter a) bis c) genannten Faktoren (Preise, Abgaben oder Wechselkurse) nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Erde und Wind führt. Hat der Kunde/die Kundin mehr als den hiernach geschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von Erde und Wind zu erstatten. Erde und Wind darf von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen und hat dem Kunden/der Kundin auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.3 Erde und Wind behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen um bis zu 3 Stunden, Routenänderungen). Erde und Wind hat den Kunden/der Kundin hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn

erklärt wird.

4.4 Erhebliche Vertragsänderungen: Übersteigt die in 4.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Erde und Wind sie nicht einseitig vornehmen. Erde und Wind kann indes dem Kunden/der Kundin eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Erde und Wind die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden/der Kundin, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziffer 4.4 entsprechend, d. h. Erde und Wind kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde/die Kundin innerhalb einer von Erde und Wind bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden.

4.5 Erde und Wind kann dem Kunden/die Kundin in seinem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach 4.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Pauschalreise (Ersatzreise) anbieten, über die Erde und Wind den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

4.6 Nach dem Ablauf einer von Erde und Wind nach 4.4 bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als angenommen.

4.7 Tritt der Kunde/die Kundin nach 4.4 vom Vertrag zurück, findet § 653h Abs. 1 S. 2 und Abs. 5 BGB entsprechend Anwendung. Soweit Erde und Wind infolge des Rücktritts des Kunden/der Kundin zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist, hat Erde und Wind unverzüglich, auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt, Zahlung zu leisten. Ansprüche des Kunden nach § 651a Abs. 3 Nr. 7 BGB bleiben unberührt.

5. Rücktritt durch den Kunden/die Kundin, Umbuchung, Ersatzpersonen

5.1 Der Kunde/die Kundin kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei Erde und Wind. Es wird dem Kunden empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären.

5.2 Tritt der Kunde/die Kundin vom Reisevertrag zurück, so verliert Erde und Wind den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann aber vom Kunden/von der Kundin eine angemessene Entschädigung verlangen. Dazu hat Erde und Wind die folgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Erde und Wind und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden/der Kundin, wie folgt bestimmen:

bis zum 30. Tag vor Reiseantritt	20%
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reiseantritt	35%
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reiseantritt	50%
ab 13. Tag bis 7. Tag vor Reiseantritt	70%
ab 6. Tag bis 1. Tag vor Reiseantritt	80%
ab Reisebeginn / bei Nichtantritt	90%.

Dem Kunden/der Kundin bleibt es stets unbenommen, Erde und Wind bei pauschalierter Berechnung der Stornierungsentschädigung nachzuweisen, dass Erde und Wind Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden ist.

Erde und Wind behält sich vor, anstelle der Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern und wird in diesem Fall nachweisen, dass ihr wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind (z. B. bei Stornierung von Flugtickets) und kann die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beziffern und belegen.

5.3 Ist Erde und Wind zur Rückerstattung des Reisepreises nach einem Rücktritt des Kunden/der Kundin verpflichtet, so hat sie unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt des Kunden, Rückzahlung an diesen zu leisten.

5.4 Erde und Wind kann keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

5.5 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden/der Kundin auf Umbuchungen besteht nicht. Werden auf Wunsch des Kundender Kundin dennoch nach der Buchung Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reisertermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart) vorgenommen, kann Erde und Wind ein Umbuchungsentgelt von bis zu 29 Euro erheben (es bleibt dem Kundender Kundin unbenommen, nachzuweisen, dass Erde und Wind kein oder ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist). Nach vorheriger Mitteilung an den Kunden/der Kundin kann Erde und Wind auch ein anhand der konkret entstandenen Kosten ein Umbuchungsentgelt berechnen und wird dem Kunden/der Kundin auf Wunsch die Kosten beziffern und belegen. Umbuchungen sind ausschließlich bis zum 35. Tag vor Reiseantritt möglich. Danach sind sie nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den vorgenannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung durch den Kunden/der Kundin möglich.

5.6 Der Kunde/die Kundin kann innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Erde und Wind nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Erde und Wind kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseverpflichtungen nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde/die Kundin gegenüber Erde und Wind als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten. Erde und Wind darf eine

Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Er hat dem Kunden/der Kundin einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

5.7 Erde und Wind empfiehlt dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und den Abschluss einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich einer Rückbeförderung im Unfall, Krankheit oder Tod sowie einer Krankenversicherung, die im Ausland gültig ist. Erde und Wind kann den Kunden/der Kundin bei der Suche nach einer solchen Versicherung unterstützen.

6. Rücktritt und Kündigung durch Erde und Wind

6.1 Erde und Wind kann bis 21 Tage vor Reiseantritt wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung (z. B. Reiseaus-schreibung) diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden/der Kundin spätestens die Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Mindestteilnehmerzahl und späteste Rücktrittsfrist angibt.

6.2 Erde und Wind kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Erde und Wind aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrages gehindert ist. Erde und Wind hat sodann den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis des Rücktrittsgrundes zu erklären.

6.3 Tritt Erde und Wind nach 6.1 oder 6.2 vom Reisevertrag zurück, verliert sie den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Auf den Reisepreis geleistete Zahlungen werden dem Kunden/der Kundin unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt von Erde und Wind, zurückerstattet.

6.4 Stört der Kunde/der Kundin trotz einer entsprechenden Abmahnung durch Erde und Wind nachhaltig oder verhält er sich in solchem Maße vertragswidrig, dass eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses bis zur vereinbarten Beendigung oder zum Ablauf einer Kündigungsfrist mit ihm unzumutbar ist, oder sonst stark vertragswidrig, kann Erde und Wind ohne Einhaltung einer Frist den Reisevertrag kündigen. Dabei behält Erde und Wind den Anspruch auf den Reisepreis abzüglich des Wertes ersparter Aufwendungen und ggf. erfolgter Erstattungen durch Leistungsträger oder ähnliche Vorteile, die sie aus der anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt. Eventuelle Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Störer/die Störerin selbst.

7. Obliegenheiten des Kunden, Abhilfe, Fristsetzung vor Kündigung des Kunden/der Kundin

7.1 Der Kunde/der Kundin hat auftretende Mängel unverzüglich der örtlichen Reiseleitung von Erde und Wind oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer anzuzeigen und dort um Abhilfe innerhalb angemessener Frist zu ersuchen. Die Kontaktnummer befindet sich stets in der Buchungsbestätigung. Soweit Erde und Wind infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde/der Kundin nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen. Verlangt der Kunde/der Kundin Abhilfe, hat Erde und Wind den Reisemangel zu beseitigen. Sie kann die Abhilfe verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Erde und Wind kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Erde und Wind die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Erde und Wind Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

7.2 Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet Erde und Wind innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei aus Beweisgründen die schriftliche Erklärung empfohlen wird. Der Bestimmung einer Frist durch den Kunden/die Kundin bedarf es lediglich dann nicht, wenn die Abhilfe durch Erde und Wind verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden/der Kundin gekündigt, so behält Erde und Wind hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis; Ansprüche des Kunden/der Kundin nach § 651a Abs. 3 Nr. 6 und 7 BGB bleiben unberührt. Hinsichtlich der nicht mehr zu erbringenden Reiseleistungen entfällt der Anspruch von Erde und Wind auf den vereinbarten Reisepreis, insoweit bereits geleistete Zahlungen sind dem Kunden/die Kundin zu erstatten.

8. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde/die Kundin ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Hinsichtlich der Reiseunterlagen gilt, dass der Kunde/die Kundin Erde und Wind zu informieren hat, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb der von Erde und Wind mitgeteilten Frist erhält.

9. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde/die Kundin einzelne Reiseleistungen, die ihm von Erde und Wind ordnungsgemäß angeboten wurden, aus ausschließlich von ihm zu vertretenden Gründen (z. B. vorzeitige Rückreise, Krankheit) nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. Erde und Wind wird sich bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemühen und zahlt ersparte Aufwendungen ohne Anerkennung einer Rechtspflicht zurück, soweit sie von den Leistungsträgern tatsächlich zurück-erstattet worden sind.

10. Haftungsbeschränkung des Reiseveranstalters

Die vertragliche Haftung von Erde und Wind für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkom-

men gegeben sind.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Erde und Wind ist gemäß EU-VO Nr. 2111/05 verpflichtet, den Kunden/die Kundin über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise ggf. zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei Buchung zu informieren. Steht/steht die ausführende Fluggesellschaft bzw. die ausführenden Fluggesellschaften zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, so muss Erde und Wind diejenige/n Fluggesellschaft/en nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird/werden und unverzüglich sicherstellen, dass der Kunde/die Kundin unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht bzw. diese feststeht. Gleiches gilt, wenn die ausführende Fluggesellschaft wechselt. Die Liste der Fluggesellschaften mit einem Flugverbot in der EU ist auf der Internetseite Opens extern link in new window https://ec.europa.eu/transport/modes/air/safety/air-ban_wd_tps auf der Internetseite von Erde und Wind einsehbar.

12. Pass- und Visumformalitäten, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Erde und Wind informiert den Kunden/die Kundin über Pass- und Visumformalitäten des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde/die Kundin ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reise Dokumente und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis für die Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt.

12.3 Erde und Wind haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde/die Kundin den Reiseveranstalter mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, der Reiseveranstalter hat gegen eigene Pflichten verstoßen und selbst die Verzögerung zu vertreten.

13. Datenschutz

Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Erde und Wind den Kunden/die Kundin in der Datenschutzerklärung auf der Website und bei Kontaktaufnahme im Datenschutzhinweis. Erde und Wind hält bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des BDSG und der DSGVO ein. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen (z. B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse). Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung Ihrer Anfrage, Buchungsanfrage, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden nicht an nichtberechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde/die Kundin hat jederzeit die Möglichkeit, die bei Erde und Wind gespeicherten Daten abzurufen, hierüber Auskunft zu verlangen, sie zu ändern oder zu löschen. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt, wenn der Kunde/die Kundin seine Einwilligung zur Speicherung widerruft, wenn die Daten für Erde und Wind zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Der Kunde/die Kundin hat alle sich aus der Datenschutzerklärung ergebenden Rechte nach Art. 15 bis 20, 77 DSGVO. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat der Kunde/die Kundin das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Er/sie kann unter der Adresse erdeundwind@t-online.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchrecht Gebrauch machen oder Erde und Wind unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Mit einer Nachricht an erdeundwind@t-online.de kann der Kunde/die Kundin der Nutzung und Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung widersprechen.

14. Sonstiges, Hinweise zur OS und Schlichtung

14.1 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nach dem Inhalt der Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Erde und Wind findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde/die Kundin Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Erde und Wind vereinbart.

14.2 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde/die Kundin unter https://ec.europa.eu/consumers/odr findet. Streitbeilegung vor Verbraucher-schlichtungsstelle. Erde und Wind nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Erde und Wind — Reisen und Wandern mit allen Sinnen, Inh. Herbert Grabe, Bayerwaldstr. 33, D-93093 Donaustauf, Telefon: (+49) 09403-969254, Telefax: (+49) 09403-969255, E-Mail: erdeundwind@t-online.de, Internetsite: www.erdeundwind.de, Umsatzsteuer-ID: Gernetsch & 27 a UStG: DE17384850

Wesentliche Merkmale der Dienstleistung:

Reiseveranstalter: Erde und Wind
Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: BERNHARD Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Mühlweg 2b, 82054 Sauerlach, Tel. 08104 5429689
Geltungsbereich: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung, siehe Ziffer 13 der AGB.

Gehen und sich leiten lassen, begeistert werden und sich begeistern,
Essen und Zeit gemeinsam genießen, Freuden teilen, Freundschaften finden.
Willkommen bei unseren Reisen, willkommen bei Erde und Wind.

ERDE UND WIND auf einen Blick:

■ WANDERUNGEN ZUM GENIEßEN:

Es sind unsere Lieblingslandschaften, in denen wir mit Ihnen wandern. Wir zeigen sie Ihnen, weil wir Schönes gerne teilen.

■ AUSGEWÄHLTE HOTELS:

Unsere Unterkünfte sind besondere Hotels oder ausgesuchte Pensionen, in denen wir selbst zu Gast waren, bevor wir für unsere Gruppen buchen. Damit Sie nur gute Überraschungen erleben.

■ AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS:

Polpette di Baccalà e Carciofi, Ensalada de bacalao y naranja con aceite de aceitunas negras, Insalata Siciliana con centrifuga di Sedano e Menta, Lasagne di Concettina, Zucca gratinata alle Mandorle con Salsa Carbonara, Auberginen-Frischkäse-Ravioli, Jarrete de ternera al vino de Oporto, Schweinsbraten von der Bauernsau mit Bockbiersauce, Krautsalat und Knödel, Topfentiramisu im Glas mit Blutorangensauce, Flambierter Marillenpalatschinken ... Vertrauen Sie unseren Spürnasen und freuen Sie sich auf authentische Speisefolgen. Sie wissen ja: Essen und Trinken hält Geist und Gaumen zusammen.

■ BUSTRANSFERS WÄHREND DER REISE:

Einen komfortablen Bus haben wir immer dabei und die Transfers zu den Touren sind perfekt organisiert. Alles andere auch.

■ UNSERE LEISTUNGEN:

Die Reisepreise beinhalten stets die Übernachtung im Doppelzimmer, dazu Halbpension, Reiseleitung, Steuern, Eintritte u. a. m. und schließen bei der Abruzenreise auch die Busreise ab Regensburg oder München mit ein.

■ PREISSTABILITÄT:

Die Reisepreise sind knapp, aber realistisch kalkuliert und die Verträge mit unseren Partnern gelten bis 2020. Für Sie bedeutet das verlässliche Konditionen.

■ SIE UND WIR:

Alle unsere Programme sind Ergebnis unserer jahrelangen Beziehung zu den Orten, die wir bereisen. Immer zeichnen uns Passion und Profession aus. Deshalb dürfen Sie bei allen Aktivitäten von Erde und Wind perfekte Organisation und authentische, sehr persönliche Informationen erwarten. Ihre Freizeit ist kostbar und die Freude, mit Ihnen zu wandern und zu reisen ist unser Antrieb. Bei uns sind viele Menschen jedes Jahr aufs Neue mit dabei – auch, weil wir ein zuverlässiger, erfahrener Reiseveranstalter sind.

■ WAS UNSERE TEILNEHMER/INNEN ÜBER UNS SAGEN

können Sie auf www.erdeundwind.de/referenzen.html nachlesen.

Von links nach rechts: Wespenragwurz, Hasenglockchen, Reifrocknarzisse



ERDE UND WIND

Reisen und Wandern mit allen Sinnen



Bayerwaldstr. 33

D-93093 Donaustauf

Tel. +49 0 9403 969254

Fax +49 0 9403 969255

erdeundwind@t-online.de

←← www.erdeundwind.de

← www.herbertgrabe.de

www.facebook.com/erdeundwind